

Die Ratsherren der Stadt Münster im Mittelalter

Einleitung

Anders als in Dortmund oder Soest sind für das mittelalterliche Münster keine Ratslisten überliefert.¹ Das älteste erhaltene Ratswahlbuch setzt 1520 ein und gewährleistet bis zur Aussetzung der Ratswahl durch Bischof Franz von Waldeck eine weitestgehend geschlossene Überlieferung.² Zur Rekonstruktion der Ratszusammensetzung vor 1520 ist man – abgesehen von einem bis in das Jahr 1350 zurückreichenden Bürgerbuch³ – auf Urkunden und Einzelarchivalien angewiesen, sodass die Nachweise der Ratsmitglieder ungleichmäßig über die Jahre verteilt sind.⁴

Bisher gab es auch kein Verzeichnis der münsterischen Ratsherren des Mittelalters.⁵ Die hier vorgelegte Liste kann aufgrund der unzureichenden Quellenlage zwar keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, das Ergebnis der Zusammenstellung scheint indes umfangreich genug, um eine erste statistische Auswertung zu erlauben, wengleich die Aussagekraft einer solchen Auswertung durch die Überlieferungslücken notwendig beschränkt bleibt. Zu berücksichtigen ist insbesondere, dass die Überlieferung für die höheren Ratsämter deutlich besser ist als für die niedrigeren.

Wohl spätestens 1168 existierte in Münster ein eigenes Stadtgericht mit Richteramt und Schöffenkolleg. Die Schöffen rekrutierten sich aus der münsterischen Bürgerschaft. Sie standen dem Stadtrichter bei der Rechtsprechung zur Seite und konnten bis zu einem gewissen Grade auch eigenständige Entscheidungen fällen.⁶

1 Friedrich von *Klocke*, Nachrichten aus dem untergegangenen ältesten Ratswahlbuch (1354–1531), in: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster i. W., Bd. 3, Münster 1927, S. 107–116, hier S. 110.

2 Stadtarchiv Münster (StdAMs), A II, Nr. 0, fol. 49r–56r.

3 Ediert in: Günter *Aders*, Das verschollene älteste Bürgerbuch der Stadt Münster, in: Westfälische Zeitschrift, 110, 1960, S. 29–96.

4 Während zwischen 1250 und 1500 etwa 40 bis 60 Personen pro Fünfzigjahreszeitraum belegbar sind (in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts sind es ausnahmsweise ca. 80), lassen sich allein zwischen 1500 und 1535 etwa 115 Ratsherren nachweisen.

5 Lediglich Christine *Schedensack*, Die Anfänge des Armenhauses zur Aa. Zur Frühphase der „Komunalisierung“ der Armenfürsorge in Münster, in: Franz Josef *Jakobi* / Hannes *Lambacher* / Jens *Metzdorf* / Ulrich *Winzer* (Hg.), Stiftungen und Armenfürsorge in Münster vor 1800 (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster NF 17/1), Münster 1996, S. 169–239, hier S. 230–233, liefert eine aus der Literatur zusammengestellte Bürgermeisterliste.

6 Ursula *Meckstroth*, Das Verhältnis der Stadt Münster zu ihrem Landesherrn bis zum Ende der Stiftsfehde (1457), in: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster, NF Bd. 2, Münster 1962, S. 2–196, hier S. 26ff. Vgl. auch Gottfried *Schulte*, Die Verfassungsgeschichte Münsters im Mittelalter, in: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster, Bd. 1, Münster 1898, S. 1–160, hier S. 93; Wolfgang *Weikert*, Erbmäner und Erbmänerprozesse. Ein Kapitel münsterischer Stadtgeschichte, Münster / New York 1990, S. 27f.; Karl-Heinz *Kirchhoff*, Gesamtgilde und Gemeinheit in Münster (Westf.) 1410 bis 1661. Zur Entwicklung einer bürgerschaftlichen Vertretung innerhalb der Ratsverfassung, in: Franz *Petri* / Peter *Schöller* / Heinz *Stoob* / Peter *Johanek* (Hg.), Forschungen zur Geschichte von Stadt und Stift Münster, Warendorf 1988, S. 235–279, hier S. 238.

Aus der Folgezeit sind Personenlisten überliefert, die möglicherweise als Schöff-
fenlisten zu interpretieren sind, auch wenn sie nicht explizit als solche benannt
werden. So finden sich unter den Zeugen einer münsterischen Bischofsurkunde
von 1176 erstmals drei Personen wohl bürgerlicher Herkunft.⁷ 1184 befinden sich
unter den Zeugen einer weiteren Bischofsurkunde acht als *laici* bezeichnete Perso-
nen.⁸ 1186 waren 14 Laien an einer Handlung des Bischofs beteiligt.⁹ 1189 betei-
ligen sich fünf Laien an einer Zehntübertragung des Bischofs.¹⁰ 1197 erscheinen sie-
ben weitere potenzielle Schöffen.¹¹ Für ihren Charakter als Schöffnenlisten spräche
zumindest, dass sie eine gewisse personelle Geschlossenheit aufweisen.¹² Die erste
sicher belegte Schöffnenliste wurde allerdings erst um 1221 abgefasst.¹³

Neben ihrer richterlichen Funktion übernahmen die Schöffen bald auch Ver-
waltungs- und Regierungsaufgaben, sodass schließlich – in Personalunion mit
dem Schöffnenkolleg – ein Stadtrat entstand. Dieser war wohl von Anbeginn mit
12 amtierenden und 12 beratenden Mitgliedern zweischichtig organisiert.¹⁴ 1253
erscheinen neben den *scabini* erstmals *consules*,¹⁵ 1268 dann auch *magistri scabi-
norum*.¹⁶ Der früheste Abdruck des großen Siegels der Stadt Münster findet sich
an einer Urkunde des Jahres 1231.¹⁷ 1300/01 ist erstmals ein namentlich genannter
Richtherr belegt, 1329/30 erscheinen erstmals neben zwei Richtherren zwei Käm-
merer, 1367/68 dann zwei namentlich genannte Grutherren, 1447/48 schließlich
jeweils zwei Weinherren und Bierherren. 1503/04 sind erstmals die Namen von

7 *Gotfridus de Schonenbeke*, *Bertramus* und *Arnoldus*. StdAMs, Magdalenenhospital, Akten
41, fol. 1r. Vgl. Joseph *Prinz*, *Mimigernaford – Münster. Die Entstehungsgeschichte einer Stadt*
(Geschichtliche Arbeiten zur westfälischen Landesforschung 4), Münster 1960, S. 186.

8 *Rodolfus de Stenvorde*, *Wicboldus de Saltesberge*, *Ludbertus de Beverne*, *Rodolfus de Meinboole*,
Ludolfus Monasteriensis, *Wolfardus Villicus*, *Werendis Camerarius*, *Heinricus de Emesbruch*. StdAMs,
Magdalenenhospital, Urk. 1.

9 *Rudolphus de Stenvorde*, *Godefridus de Schonenbeke*, *Albertus dapifer* (= Droste), *Conradus pin-
cerna* (= Schenckinck), *Bernardus Werense*, *Dethmarus*, *Henricus de Emesbruc*, *Wilhelmus Steve-
nynch*, *Ernestus*, *Helpradus*, *Fredericus*, *Godfridus*, *Henricus*, *Bernardus*. StdAMs, Magdalenenhos-
pital, Akten 41, fol. 2r–2v. *Prinz*, *Mimigernaford-Münster* (wie Anm. 7), S. 186, sieht in den zitierten
Namen von 1186 die erste Schöffnenliste.

10 *Bernardus de Lippia*, *Thidericus de Saltesberge*, *Bernardus Werenzo*, *Hermannus Monasteriensis*
und *Conradus Pincerna* (= Schenckinck). StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 41, fol. 2v–3r.

11 *Henricus de Lon*, *Conradus Dapifer* (= Droste), *Henricus Hicke* (Ricke?), *Ludewicus Iuuenis*,
Robertus Decimator, *Johannes*, *Arnoldus de Abus*. Heinrich August *Erhard* (Hg.), *Die Quellen der*
Geschichte Westfalens. Vom Jahre 1126 bis 1200 (Westfälisches Urkundenbuch 2), Münster 1851,
Nr. 563.

12 Mehrmals erscheinen *Heinrich de Emesbruch*, *Conradus Schenckinck* (*Pincerna*), *Godefridus de*
Schonenbeke, *Rudolphus de Stenvorde*, *Bernardus Werense* sowie die Familien *Droste* (*Dapifer*),
Münster (*Monasteriensis*) und *Saltesberge*.

13 Roger *Wilmans* (Hg.), *Die Urkunden Westfalens vom Jahre 1201 bis 1300* (Westfälisches Urkun-
denbuch 3 [WUB 3]), Münster 1859, Nr. 173. Vgl. Wilfried *Ehbrecht*, *Rat, Gilden und Gemeinde* zwi-
schen Hochmittelalter und Neuzeit, in: Franz Josef *Jakobi* (Hg.), *Geschichte der Stadt Münster*, Bd. 1,
Münster 1993, S. 91–145, hier S. 111.

14 *Meckstroth*, *Verhältnis der Stadt Münster* (wie Anm. 6), S. 28; *Ehbrecht*, *Rat, Gilden und Gemeinde*
(wie Anm. 13), S. 111.

15 WUB 3, Nr. 553. Vgl. *Ehbrecht*, *Rat, Gilden und Gemeinde* (wie Anm. 13), S. 111.

16 WUB 7, Nr. 823a. Vgl. *Ehbrecht*, *Rat, Gilden und Gemeinde* (wie Anm. 13), S. 113.

17 *Ehbrecht*, *Rat, Gilden und Gemeinde* (wie Anm. 13), S. 112.

vier statt zwei Richtigkeiten belegbar, von denen zwei – wie spätere Quellen belegen – für das Kirchspiel Überwasser verantwortlich zeichneten. Ab 1526 ist das Amt der Richtigkeiten von Überwasser jedoch schon nicht mehr nachweisbar.¹⁸

Insgesamt lassen sich zwischen 1221 und 1535 445 Ratsherren aus 218 Familien¹⁹ nachweisen.²⁰ Dieses Verhältnis von durchschnittlich zwei Ratsherren pro Familie ändert sich auch dann nicht wesentlich, wenn man kleinere Zeiträume in den Blick nimmt. Allein bis 1450 – also bis zum Beginn der Münsterschen Stiftsfehde, während der die Gilden erstmals die Mehrheit der Ratsmitglieder stellen konnten – sind 255 Ratsherren aus 127 Familien belegt. Betrachtet man nur den Zeitraum 1300 bis 1450, so sind es 183 Ratsherren aus 82 Familien. Zwischen 1350 und 1400 sind 46 Ratsherren aus 27 Familien bekannt. Die Annahme eines mehr oder weniger geschlossenen Kreises von wenigen ratsfähigen Familien²¹ scheint damit widerlegt.

Nehmen wir wieder den Gesamtzeitraum in den Blick. 151 und damit über zwei Drittel aller Familien waren – soweit nachweisbar – nicht dauerhaft, sondern lediglich mit nur einem einzigen Familienmitglied im Stadtrat vertreten. Die Zahl der Familien sinkt mit zunehmendem Einfluss. Nur zwölf Familien konnten im Untersuchungszeitraum sieben oder mehr Familienmitglieder im Rat positionieren. Es waren dies die Familien Clevorn, Steveninck, Tinnen, Tilbeck mit je 7 Ratsherren, Cleyhorst mit 9 Ratsherren, Travelmann, Warendorf mit je 10 Ratsherren, Droste mit 11 Ratsherren, Wieck mit 12 Ratsherren, Schenckinck mit 13 Ratsherren, Bischopinck mit 17 Ratsherren und Kerckerinck mit 24 Ratsherren. Die zwölf meistvertretenen Familien stellten damit fast ein Drittel aller Ratsherren.

Für diese Familien zeigt sich eine weitgehende Kontinuität des politischen Einflusses. Die meisten der mächtigsten Ratsfamilien legten den Grundstein ihrer politischen Partizipation spätestens im 13. Jahrhundert. Sehr früh lassen sich die Häuser Droste (*Dapifer*), Schenckinck (*Pincerna*) und Steveninck nachweisen (1186?). 1239 stoßen Kerckerinck (*Clericus*) und Bischopinck (*Episcopus*) dazu, 1268 das Haus Kleyhorst, 1283 das Haus Wieck. Lediglich die Häuser Travelmann (1302), Tinnen und Tilbeck (1325) sowie Warendorf (1354) erscheinen erst im Laufe des 14. Jahrhunderts. Das Haus Travelmann war insbesondere in der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts stark vertreten, das Haus Wieck in dessen 2. Hälfte. Im 15. Jahrhundert waren maßgeblich die Kerckerincks präsent. Die Jahrzehnte vor der Täuferherrschaft hingegen waren personell stark von der Familie Bischopinck geprägt.

18 Für Quellennachweise siehe die nachfolgende Ratsherrenliste!

19 Dem neutralen Begriff „Familien“ soll hier gegenüber dem Begriff „Erbmänner“ der Vorzug gegeben werden. Der Begriff „Erbmänner“ ist erst seit dem 15. Jahrhundert belegt (1447: *ervedeman*, in Abgrenzung zu *unerveden*) und sollte entsprechend erst ab dieser Zeit Verwendung finden. Vgl. *Ehbrecht*, Rat, Gilden und Gemeinde (wie Anm. 13), S. 113; Rudolfine Frein von Oer, Die Münsterschen Erbmannen, in: Helmut *Richtering* (Red.), Dreihundert Jahre Stiftung Rudolph von der Tinnen. 1688–1988, Münster 1988, S. 1–14, hier S. 3.

20 Sieben nur dem Vornamen nach bekannte Personen wurden hier wie im Folgenden als sieben jeweils eigene Familien gerechnet.

21 So etwa *Ehbrecht*, Rat, Gilden und Gemeinde (wie Anm. 13), S. 112, S. 114.

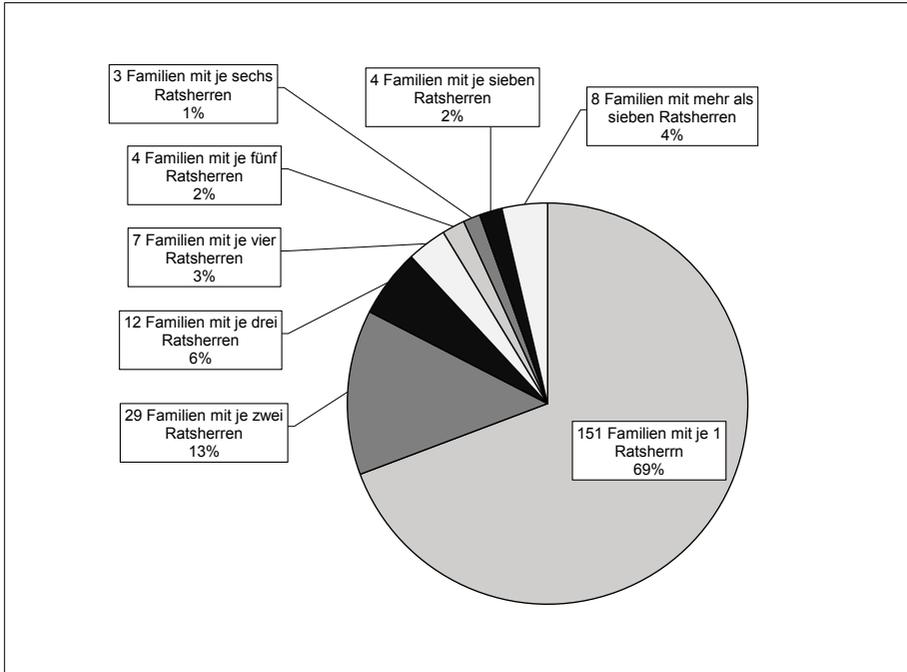


Abb. 1: Die 218 im Rat nachweisbaren Familien, aufgeschlüsselt nach ihrer jeweiligen Präsenz

Noch deutlicher wird die Vorrangstellung etablierter Ratsfamilien mit Blick auf das Bürgermeisteramt als höchstes Ratsamt. 91 Bürgermeister sind namentlich feststellbar. Von den 151 nur einmalig im Rat vertretenen Familien erreichten nur elf dieses Amt, dagegen aber gab es allein fünf Bürgermeister aus dem Hause Droste, sieben aus dem Hause Wieck, zehn aus dem Hause Kerckerinck und 13 aus dem Hause Bischopinck. Mehr als drei Viertel aller Ratsmitglieder aus der Familie Bischopinck wurden Bürgermeister. Mit nur zwei Bürgermeistern erscheint das Haus Schenckinck da fast schon unterrepräsentiert.

Um noch einmal zusammenzufassen: Die zwölf einflussreichsten Ratsfamilien bildeten zwar nur 5,5 Prozent aller Ratsfamilien, stellten aber 30,1 Prozent aller Ratsherren und 61,5 Prozent aller Bürgermeister. Die geschlechterspezifische Elitenbildung vollzog sich also scheinbar nicht am Kriterium bloßer Ratsfähigkeit, sondern innerhalb des Rates im Hinblick auf die Häufigkeit der Amtsbesetzung und auf die Höhe des Ratsamtes.

Werfen wir noch einen Blick auf die Amtsdauer. Diese beträgt im Durchschnitt der nachgewiesenen Fälle 7,1 Jahre; der reale Wert dürfte in Anbetracht der defizitären Überlieferungssituation deutlich höher liegen. Insofern ist die Einengung auf den Zeitraum 1510 bis 1525, für den eine gute Quellenlage besteht, deutlich aussagekräftiger. Hier ergibt sich eine Durchschnittsamtzeit von 16,6 Jahren, wobei es starke Abweichungen nach unten und oben gibt. Mindestens 23 der 445 nachweisbaren Ratsherren weisen eine Amtszeit von dreißig oder mehr Jah-

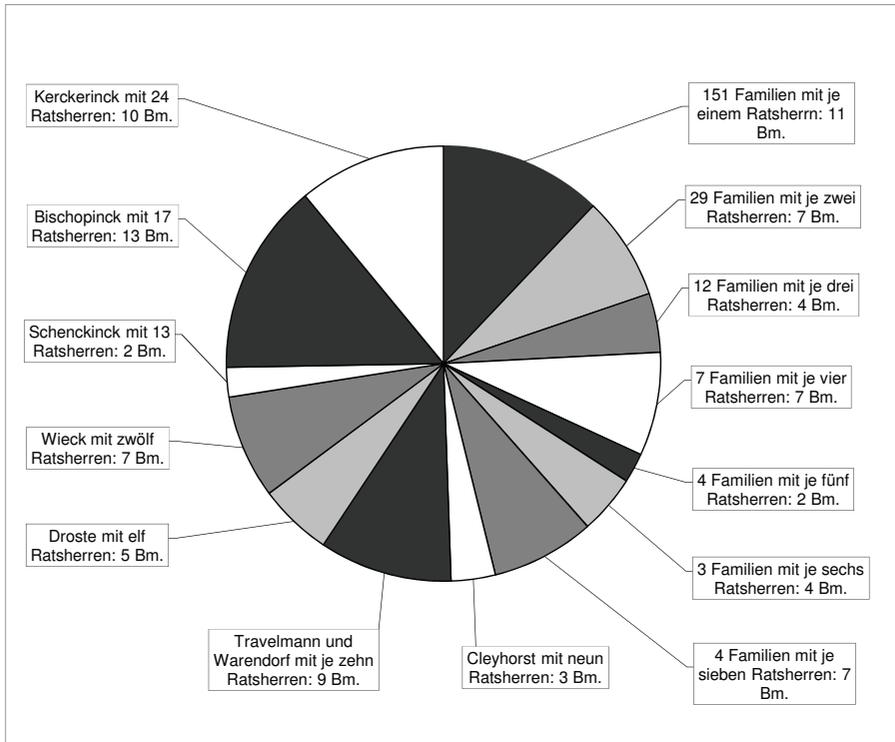


Abb. 2: Das Diagramm zeigt die Anzahl der Bürgermeister im Verhältnis zur Ratspräsenz ihrer Familien

Die 151 Familien, die nur jeweils ein Ratsmitglied aufweisen, stellten insgesamt 11 Bürgermeister.

Die Familie Kerckerinck, die 24 Ratsmitglieder aufweist, stellte 10 Bürgermeister.

ren auf. Zehn von ihnen entstammten einer der zwölf mächtigsten Familien. Die längsten Amtszeiten hatte Diderich Grolle (1479–1519) mit 41 Jahren, gefolgt von Henrich Rike (1290–1328) und Hinrich Warendorf (1380–1418) mit je 39 Jahren und Bernhard Travelmann (1327–1363) mit 37 Jahren.

Die Vormachtstellung des Patriziats stieß durchaus auch auf Kritik. Durch einen Stadtbrand und den zweiten Ausbruch der Pest 1382 geriet die Stadt auch politisch in eine tiefe Krise.²² Für die Jahre 1383 und 1385 bemerkt das münsterische Bürgerbuch, dass viele die Dauerherrschaft des Stadtpatriziats im Stadtrat nur schwer ertrugen.²³ Besonderen Anlass zur Kritik dürfte die Personalie Johannes Kerckerinck gegeben haben. Dieser hatte 1371 eines der beiden Bürgermeisterämter übernommen und es seitdem ununterbrochen ausgeübt. Die lange Amts-

²² Max Geisberg, Die Stadt Münster. Sechster Teil. Die Kirchen und Kapellen der Stadt ausser dem Dom (Bau- und Kunstdenkmäler von Westfalen, Bd. 41, Teil 6), Münster 1941, S. 242.

²³ *Quod plurimi egre murmurantes tulerunt. Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 35.

zeit war immerhin aufsehenerregend genug, um mehrmals im Bürgerbuch vermerkt zu werden. Im Rahmen der Krisenbewältigung wurde zwar spätestens 1385 die Große Prozession ins Leben gerufen,²⁴ aber die Kritik an Kerckerinck führte nicht zu seinem Rücktritt. Erst 1387 sollte er das Bürgermeisteramt aufgeben.²⁵

Die im Rahmen eines undatierten Ratswahlstatuts erfolgte Neuregelung der Ratswahl gehört wohl weniger in diesen Ereigniszusammenhang, als in die Jahre um 1450.²⁶ Das neue Ratswahlstatut gestaltete sich folgendermaßen. Jährlich am Montag nach *Invocavit* (*des ersten maendages in der vasten*) sollten sich *alle gude lude*,²⁷ sofern sie nicht straffällig geworden sind, unter Glockengeläut im Rathaus versammeln.²⁸ Dort wählten sie aus ihrer jeweiligen Leischaft je zwei Männer *de up ere jaren gekomen sint*, insgesamt zehn Männer.²⁹ Diese zehn Leischaftsvertreter sollten nun die Schöffen wählen. Es muss wohl als Reaktion auf die Kritik an der Übermacht der führenden Familien gelesen werden, wenn es heißt: „Sie sollen nicht nach Verwandtschaft, Schwagerschaft oder Reichtum wählen, sondern weise, tüchtige, bescheidene Leute, die Gott und Recht vor Augen haben und wohlberedt sind. Dann kommt große Ehre und viel Vorteil auf ihre Stadt.“ Andernfalls komme „viel Unheil, Schande und Widerwille“ auf.³⁰ Um genau dies zu gewährleisten, sollten die Leischaftsvertreter vor der Schöffenwahl einen Eid leisten, dass sie sich bei der Wahl nicht von Hass, Neid, Verwandtschaft, Schwagerschaft, Gold oder Silber (*haet, nyth, mageschap, swagerschap, golt, sulver*) leiten ließen. Nicht wählen sollten sie hingegen Männer, die eine Missetat (*misdaet*) begangen hätten, unehelich geboren oder Eigenhörige (*einluckeman*) seien oder *de penninge umme mer penninge gedaen hebbet*, sich also als Geldverleiher und Wucherer betätigt haben. Bei erfolgreicher Wahl sollten erneut die Glocken geläutet werden, und die Schöffen wählten nun aus ihrer Mitte die beiden Bürgermeister. Daraufhin leisteten alle in den Rat gewählten Schöffen den Schöffeneid.³¹

24 Gerd *Dethlefs*, Pest und Lepra. Seuchenbekämpfung in Mittelalter und früher Neuzeit (Geschichte original – am Beispiel der Stadt Münster 16), S. 9 sowie Blatt 7.

25 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 47ff.

26 Joseph *Prinz*, Münsterisches Urkundenbuch (MUB). Das Stadtarchiv Münster. 1. Halbband 1176–1440 (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster NF 1), Münster 1960, Nr. 374, datiert das Statut vorsichtig auf den Anfang des 15. Jahrhunderts. Vgl. *Ehbrecht*, Rat, Gilden und Gemeinde (wie Anm. 13), S. 137.

27 Nach *Kirchhoff*, Gesamtgilde und Gemeinheit (wie Anm. 6), S. 238, gehörten zum wählenden Volk alle wahlberechtigten Bürger, die nicht im amtierenden Rat saßen, also die ganze Gemeinheit.

28 Gemäß den Grutamtsrechnungen von 1533 wurde die Tür der Ratskammer versperrt und von einem „dorwerder“ bewacht. Vgl. Dietrich *Poeck*, Rituale der Ratswahl. Zeichen und Zeremoniell der Ratssitzung in Europa. 12.–18. Jahrhundert (Städteforschung A 60), Köln u. a. 2003, S. 112.

29 Anders als 1454, als es mit Martini, Lamberti, Ludgeri, Aegidii, Liebfrauen und Jodefeld sechs Leischaften gab, existierten hier also nur fünf. Zweifellos bildeten Liebfrauen und Jodefeld noch eine gemeinsame Leischaft, die sich weitestgehend mit den Grenzen des Kirchspiels Überwasser deckte. 1454 stellten sie nur je zwei Ratsherren, alle anderen Leischaften jedoch je fünf. Vgl. Karl Heinz *Kirchhoff*, Die Unruhen in Münster/Westf. 1450–1457. Ein Beitrag zur Topographie und Prosopographie einer städtischen Protestbewegung, in: Wilfried *Ehbrecht* (Hg.), Städtische Führungsgruppen und Gemeinde in der werdenden Neuzeit, Köln u. a. 1980, S. 153–312, hier S. 212.

30 *De en sollen nicht keisen na mageschap, na swagerschap, na rycheit, men se sollen keisen weyse, bederve, bescheidene lude, de Godt unde recht vor ogen hebbende vnd wall redende sint. Dar kumpt grote ere vnde velle gemakes aff erer stadt. Keisen se daerhafftige lude vnd vnberichtede lude, dar kumpt velle unsolde, schande vnd wedderwille aff.* (MUB, 374).

31 MUB, 374.

Beendet wurde die Wahlhandlung durch eine Ratszeche mit Bier und Wein.³² Die übrigen Ratsämter, bald offenbar auch die der Bürgermeister, wurden am Dienstag verteilt, wenn der Rat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammenkam. So heißt es im Ratsbuch: „Im Jahre 1515 sind, nachdem der Rat, wie es in jedem Jahr Sitte ist, nach dem Sonntag *Invocavit* gewechselt wurde, am darauffolgenden Dienstag die Herren Everwinus Droste und Johannes Bolant zu Bürgermeistern gewählt worden.“³³ Insbesondere in Zeiten der Pest war die Gefahr wohl sehr groß, dass die Schöffen vor der Wahl am Montag oder der Ämterverteilung am Dienstag *en wech ryden*, also sich durch Flucht entzogen. Unerlaubtes Fernbleiben wurde deshalb mit einer Strafe von 10 Mark belegt.³⁴ Die Strafe wurde später sogar noch erhöht, denn Kerssenbrock berichtet 1573: „Schlägt der Erwählte die ihm angefragene Ratsherrenstelle aus, so wird er, als ein Hasser des Allgemeinwohls, nicht nur um Geld, sondern auch mit der Verweisung aus der Stadt auf ein ganzes Jahr und mit dem Hass der Bürger gestraft.“³⁵

Eine starke Verknüpfung zwischen Rats Herrschaft und städtischem Fürsorgesystem wird deutlich, wenn 1447 die Provisoren des Leprosoriums Kinderhaus und wohl auch des Magdalenenhospitals am selben Tag vom Rat bestimmt wurden, an dem die Ratsämter verteilt wurden, nämlich am Dienstag nach *Invocavit*.³⁶ Besonders auffällig aber ist, dass der Stadtrat die Provisorenstellen von ausgewählten Fürsorgeinstitutionen aus den eigenen Reihen besetzte. Die beiden Provisoren des Magdalenenhospitals waren wohl beide grundsätzlich Ratsherren. Im Leprosorium Kinderhaus lassen sich ab 1438 zunächst einer, ab 1451 beide Provisoren in der Regel als Ratsherren nachweisen. Im Heiliggeistkorb Lamberti sowie in der Armenkleidung Lamberti wurde traditionell eine der beiden Provisorenstellen mit einem Ratsherren besetzt, ab 1499 bzw. 1505 dann beide.³⁷

1450 begann die Münsterische Stiftsfehde. Doch schon im Vorfeld hatte die Stadt durch Rentenverkäufe massiv Schulden aufgenommen. Bereits 1448 befand sich das Gruthaus, aus dem die Rentenzinsen üblicherweise gezahlt wurden, an den Grenzen seiner Belastbarkeit.³⁸ Im Oktober 1451 erklärte der Stadtrat, dass er seinen Zahlungsverpflichtungen nicht mehr in vollem Umfang nachkommen

32 Poeck, *Rituale der Ratswahl* (wie Anm. 28), S. 113. Bei der Wahl entstanden nach Ausweis der Kämmerrechnung von 1448/49 Kosten in Höhe von 28 Schillingen. W. Jappe Alberts, *Die Kämmerrechnungen der Stadt Münster über die Jahre 1447, 1448 und 1458* (MGH Fontes Minores Medii Aevi 11), Groningen 1960, S. 24. Vgl. auch ebd., S. 1 für das Wahljahr 1447/48. Für die Ratswahl in der Frühneuzeit vgl. insbesondere Eduard Schulte, *Die Münsterische Ratswahl*, in: *Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster i. W.*, Bd. 3, Münster 1927, S. 62–66, hier S. 63ff.

33 *Anno domini xvc decimo quinto consulatu, vt moris est singulis annis, fieri post dominicam Jnuocavit mutato, deinde proxima feria tertia electi sunt burgimagistri domini Euerwinus Droste et Johannes Bolant* (StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 2r).

34 MUB, 374.

35 *Electi si honorem ac magistratum auersentur, tamquam publici commodi osores non solum pecunia, sed etiam totius anni exilio ac civium odio mulctantur*. Hermann a Kerssenbrock: *Anabaptistici Furoris Monasterium inclitam Westphaliae metropolim evertentis Historica Narratio*, Bd. 1, hrsg. von Heinrich Detmer (Geschichtsquellen des Bisthums Münster 5/1), Münster 1900, S. 106.

36 Mirko Crabus, *Fürsorge und Herrschaft. Das spätmittelalterliche Fürsorgesystem der Stadt Münster und die Trägerschaft des Rates* (Westfalen in der Vormoderne 15), Münster 2013, S. 91f.

37 Ebd., S. 438ff., S. 430ff., S. 425ff., S. 420ff.

38 Bistumsarchiv Münster (BMA), Fraterherrenhaus Münster ad fontem salientem, Urk. 107.

könne,³⁹ womit die Stadt faktisch bankrott war. Noch bis 1454 nahm der Rat in großem Umfang neue Schulden auf. Die Schuldenkrise konnte den Aufstieg von Gildenburgern in die Ratsämter – wohl auch in Anbetracht einer gewissen ökonomischen Fachkompetenz – nur befördern. Zwar hatten sie schon zuvor in Einzelfällen den Aufstieg in den Stadtrat geschafft, 1454 aber erreichten sie gegenüber den alteingesessenen Familien erstmals eine Mehrheit und sollten sie fortan auch nicht mehr verlieren. Der Aufstieg der Gilden wurde – zumindest im Nachhinein – durchaus kritisch gesehen. Zeitgenossen der Täufer sahen im Machtstreben der Gilden eine Ursache für die konfessionellen Unruhen 1525/35. Tatsächlich hatten die Gilden 1533 und 1534 die Täuferbewegung stark unterstützt.⁴⁰

Eine systematische Untersuchung der münsterischen Haushaltspolitik und Finanzwirtschaft und ihrer möglichen sozialen Auswirkungen in den Jahren von 1450 bis 1533 steht nach wie vor aus, könnte aber durchaus zu sehr interessanten Ergebnissen führen. Eine solche Untersuchung kann in diesem Rahmen freilich nicht geleistet werden. Nimmt man aber die Fürsorgeinstitutionen als Maßstab, so nutzten die Gildenburgern ihre Ratsmehrheit zunächst dahingehend, die Aufnahme weiterer Schulden zu stoppen und die städtischen Ausgaben wohl entsprechend herunterzufahren. Außerdem versuchten sie, durch eine Umschuldung auf die personell mit dem Rat verknüpften Fürsorgeinstitutionen die Schuldenlast zu verringern.⁴¹ Zumal dürften die Fürsorgeinstitutionen gerade auf Grund der engen personellen Verflechtungen bei der Anmahnung der Schulden eine vergleichsweise Milde an den Tag gelegt haben. Eine Umschuldung und nicht die Aufnahme neuer Schulden ist auch der Hintergrund für eine Kapitalaufnahme von 400 Gulden im Jahre 1470.⁴²

Gegen Ende des 15. Jahrhunderts nahm die Schuldenlast wieder zu. Dies hatte zur Folge, dass der Stadtrat die Macht, eine selbständige Ausgabenpolitik zu betreiben, verlor. Spätestens 1499 war die Aufnahme neuer Schulden an die Zustimmung der Meisterleute der einzelnen Gilden sowie an die der Alderleute als Vertreter der Gesamtgilde gebunden. Damit lag die Finanzkontrolle der Stadt faktisch in der Hand der Gilden.⁴³ Es steht zu vermuten, dass Mitglieder der Gilden zugleich zu den wichtigsten Kreditgebern der Stadt gehörten. Zu einer Verringerung der Schuldenaufnahme kam es dadurch jedoch nicht. Die höchste Aufnahme von Neuschulden erfolgte unmittelbar vor dem Beginn der Täuferherrschaft. Bedienen konnte der Rat seine Schulden längst nur noch begrenzt. 1515 bemerkt das Rentenregister des Leprosoriums Kinderhaus, dass die Stadt die

39 StdAMs, A I, Nr. 2 III, fol. 17v–18r.

40 Ebd.; *Weikert*, Erbmäner und Erbmänerprozesse (wie Anm. 6), S. 30; Franz-Josef *Jakobi*, Bevölkerungsentwicklung und Bevölkerungsstruktur im Mittelalter und in der frühen Neuzeit, in: *ders.*, Geschichte der Stadt Münster (wie Anm. 13), Bd. 1, S. 485–534, hier S. 495; *Kirchhoff*, Gesamtgilde und Gemeinheit (wie Anm. 6), S. 254; R. *Po-chia Hsia*, Gesellschaft und Religion in Münster 1535–1618 (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster NF 13), Münster 1989, S. 24.

41 Vgl. *Crabus*, Fürsorge und Herrschaft (wie Anm. 36), S. 190f.

42 StdAMs, Armenhaus Kinderhaus, Akten 186, fol 10r–11v.

43 StdAMs, Armenkleidung Lamberti, Urk. 29 sowie Urk. 13; StdAMs, Armenhaus Kinderhaus, Urk. 63; LAV NRW W, Altertumsverein, Abt. Münster (Dep.), Urk. 573; StdAMs, Armenhaus Kinderhaus, Urk. 72. Bereits 1481 und 1482 waren die Bilanzen des Grutamtes defizitär. Vgl. *Ebbrecht*, Rat, Gilden und Gemeinde (wie Anm. 13), S. 120.

schuldigen Renten schon lange nicht mehr bezahlt habe.⁴⁴ Nicht nur der Stadtrat, auch weite Teile der Bürgerschaft waren kaum noch in der Lage, die Schulden zu bedienen, die sich aus den auf ihren Immobilien liegenden Renten ergaben.⁴⁵ Das Sozialprogramm der Täufer, das Privateigentum abzuschaffen, sodass „jeder ebenso reich sei wie der andere“,⁴⁶ konnte in dieser wirtschaftlichen Situation nur auf fruchtbaren Boden fallen, stellte es doch in gewissem Sinne die Radikalvariante eines Schuldenschnitts dar. Als die Täufer im März 1534 jegliche Schriftstücke mit Ausnahme der Bibel auf dem Domplatz und dem Prinzipalmarkt verbrannten, waren darunter auch Rechnungsbücher, Steuerlisten und Schuldscheine.⁴⁷

Im Vorfeld der Täuferherrschaft war der Stadtrat reformiert worden. Erstmals angewandt wurden die Neuerungen wahrscheinlich bei der irregulär stattfindenden Ratsnachwahl vom 14. Oktober 1532. Die 24 Ratsherren wurden fortan zwölf je doppelt zu besetzenden Ämtern zugeordnet. Diese waren zwei Bürgermeister, zwei Weinherren zur Aufsicht über den Ratsweinkeller, zwei Richtherren als Beisitzer des Stadtrichters, zwei Kämmerer, zwei Grutherren als Aufsicht über das Grutamt, zwei Stuhlherren als Beisitzer im westfälischen Freigrafengericht, zwei Bierherren zur Aufsicht über den Bierverkauf, zwei Kleiderherren als Provisoren der Armenkleidung Lamberti, zwei Spitalherren als Provisoren des Magdalenenhospitals, zwei Kinderhausherren als Provisoren des Leprosoriums Kinderhaus, zwei Kapellherren als Provisoren des Antonius Hospitals und zwei Ziegelherren zur Aufsicht über die Ziegelbrennerei. Damit war ein Drittel aller Ratsherren amtlich mit der Beaufsichtigung insbesondere jener Institutionen der offenen und geschlossenen Fürsorge beschäftigt, die innerhalb des Fürsorgesystems Schlüsselpositionen einnahmen. Die Ratsreform verbesserte damit insbesondere die strukturellen Voraussetzungen für ein erhöhtes Engagement in der Fürsorgepolitik.⁴⁸ Auch die Kapitalkräftigkeit der Institutionen mag eine Rolle gespielt haben.

44 StdAMs, Armenhaus Kinderhaus, Akten 1, fol. 4v.

45 Karl-Heinz Kirchhoff, Die Täufer in Münster, 1534/35. Untersuchungen zum Umfang und zur Sozialstruktur der Bewegung (Geschichtliche Arbeiten zur westfälischen Landesforschung 12), Münster 1973, S. 78ff.

46 *Sie solden al even rieck sein, der eine solde so viel hebben als der ander.* Carl Adolf Cornelius (Hg.), Berichte der Augenzeugen über das Münsterische Wiedertäuferreich, Münster 1853, darin: Meister Heinrich Gresbeck's Bericht von der Wiedertaufe in Münster, S. 1–214, hier S. 32.

47 Hermann Rothert, Das Reich der ‚Wiedertäufer‘, überarbeitet von Karl-Heinz Kirchhoff, Münster 1982, S. 14; Ernst Laubach, Reformation und Täuferherrschaft, in: *Jakobi*, Geschichte der Stadt Münster (wie Anm. 13), Bd. 1, S. 145–216, hier S. 180 sowie S. 187.

48 *Crabus*, Fürsorge und Herrschaft (wie Anm. 36), S. 94ff. Unter den vier Fürsorgeinstitutionen, die alle unter der Trägerschaft des Stadtrates standen, ist mit der Armenkleidung Lamberti also auch eine Institution der offenen Armenfürsorge vertreten. Leopold Schütte (Rezension „Mirko Crabus, Fürsorge und Herrschaft“ in: *Westfälische Forschungen* 63 [2013], S. 486–489, hier S. 487) zählt zum münsterischen Fürsorgesystem mit seinen 33 Institutionen irrtümlich nur Institutionen der geschlossenen Armenfürsorge („Armen-, Leprosenhäuser, Hospitäler“), die er in ihrer Gesamtheit (!) mit dem auf die ab 1475 entstehenden Pesthäuser begrenzten Begriff „Elende“ bezeichnet sieht, welchen Begriff er irrtümlich als nicht quellenmäßig belegt kritisiert. Vgl. aber *Crabus*, Fürsorge und Herrschaft a. a. O., S. 63f. sowie S. 237f. Die münsterischen Quellen sprechen von *des huses der armen tor elende*, einem *elenden huiß* oder *gemein elenden huiß*, auch von dem *buse der nyen elende* oder *der elende*; zitiert nach ebd., S. 270, S. 272f. Einer Aufnahme des Begriffes in eine dritte Auflage von Schüttes ansonsten recht umfassender Begriffssammlung (Wörter und Sachen aus Westfalen 800 bis 1800. 2., überarb. u. erw. Aufl. [Veröffentlichungen des Landesarchivs Nordrhein-Westfalen 52], Duisburg 2014) steht also nichts im Wege.

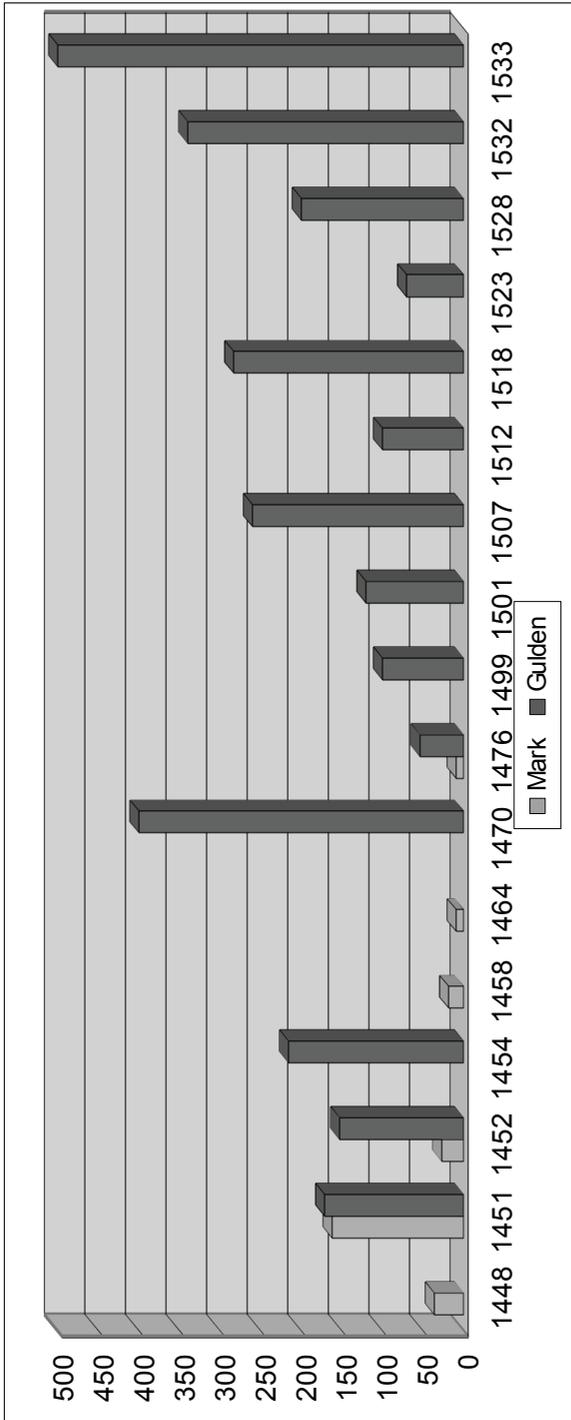


Abb. 3: Kapitalaufnahme der Stadt Münster bei münsterischen Fürsorgeinstitutionen in Form von Renten. Nicht sicher datierbare Kapitalaufnahmen (18 Mark vor 1435, 440 Mark vor 1533) wurden ignoriert. (Daten nach Crabus, Fürsorge und Herrschaft [wie Anm. 36], S. 194ff.)

Bei der regulären Wahl am 23. Februar 1534 setzten sich die Täufer durch. Nach der Eroberung der Stadt 1535 wurde der Rat nicht mehr gewählt, sondern vom Bischof eingesetzt. Erst 1554 fanden wieder freie Wahlen statt.⁴⁹ Gewählt wurde nun allerdings nicht mehr am Montag nach *Invocavit*, sondern – wie in zahlreichen anderen Städten auch – am Festtag des heiligen Antonius Abbas, also am 17. Januar. Ein Erlass des Fürstbischofs bestimmte, dass die Ratswahl wieder so wie „vor hunderten von Jahren“ abgehalten werden sollte.⁵⁰ Dies legt die Vermutung nahe, die Wahl hätte auch in früheren Zeiten schon am Antoniustag stattgefunden. Das Bürgerbuch belegt jedoch durchgängig den Ratswahltermin nach *Invocavit*, erstmals für das Jahr 1355.⁵¹ Auch vor dem ersten Pestausbruch scheint dies gängige Praxis gewesen zu sein,⁵² und auch 1454 fand die Ratswahl am 1. Montag der Fastenzeit statt.⁵³ Sollte sich der Ratswahltermin tatsächlich irgendwann vor der Täuferzeit am Antoniustag orientiert haben, so kann dies nur während des 13. Jahrhunderts geschehen sein – in diesem Fall wollte Franz von Waldeck 1556 offenbar zu einem *status quo ante* zurückkehren, der an die starke Position des Bischofs im frühen 13. Jahrhundert erinnern sollte – oder innerhalb eines recht kleinen Zeitfensters.

49 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 56r–v.

50 *Ebbrecht*, Rat, Gilden und Gemeinde (wie Anm. 13), S. 141; *Poeck*, Rituale der Ratswahl (wie Anm. 28), S. 111.

51 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 42.

52 1316 fiel *Invocavit* auf den 29. Februar. Für den 12. März dieses Jahres sind als Bürgermeister *Johan Droste* und *Johan Albrandinck* belegt, am 22. Januar amtierte noch *Godfrid Travelmanninck* als Bürgermeister. Robert *Krumbholtz* (Hg.), Die Urkunden des Bistums Münster von 1301 bis 1325 (Westfälisches Urkundenbuch 8), Münster 1913 (im Folgenden zitiert als WUB 8), Nr. 1021 sowie Nr. 1012. Da kaum drei Bürgermeister parallel im Amt gewesen sein dürften, erfolgte zwischen dem 22. Januar und dem 12. März also ein Amtswechsel, keinesfalls aber auf Antonius. Ein ähnlicher Fall findet sich für das Jahr 1302. Hier war *Henrich Dives* noch am 14. Februar Bürgermeister, *Invocavit* fiel auf den 11. März, am 1. April erscheinen *Svederus de Alen* und *Joannes dictus Lewe* als Bürgermeister. WUB 8, Nr. 56; MUB, 47.

53 *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 212.

*Ratsherrenliste*⁵⁴

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1221 ⁵⁵	Hinricus de Lon	Schöffe	
	Johannes Alfharding	Schöffe	
	Hinricus Stepekole	Schöffe	
	Crathindhorn	Schöffe	
	Thidericus Wurethe	Schöffe	
	Ludolf de Borken	Schöffe	
	Hinric Salmenhovet	Schöffe	
	Helger super Campo	Schöffe	
	Regemunt	Schöffe	
	Bernhardus de Molandino	Schöffe	
	Engelbertus Hofrogge	Schöffe	
Arnoldus de Borken	Schöffe		
1221/22 ⁵⁶	Sueterus	Schöffe	
	Wernerus	Schöffe	
	Bertholdus Decimator	Schöffe	
	Tidericus Corvus	Schöffe	
	Tidericus de Lecden	Schöffe	
	Hinricus Albrandinch	Schöffe	
	Hinricus Stepeculus	Schöffe	
1224 ⁵⁷	Cesarius	Schöffe	
1239/40 ⁵⁸	Johannes Nicinc	Schöffe	
	Johannes Dangere	Schöffe	
	Lubertus Clericus	Schöffe	
	Egbertus Episcopus	Schöffe	
	Albertus	Schöffe	

54 Das Verzeichnis ist Teil meiner Dissertation „Fürsorge und Herrschaft“, konnte bei der Drucklegung jedoch nicht berücksichtigt werden. Seine Zusammenstellung erfolgte mit einer gewissen Vorsicht. Zur Aufnahme eines Namens genügte der Titel „her“ auch dann nicht, wenn eine Priestertätigkeit der entsprechenden Person relativ sicher ausgeschlossen werden konnte. Selbiges gilt für die Bezeichnung *civis*, die von der Literatur (so etwa H. *Geisberg*, Schöffenmeister und Bürgermeister von Münster vom Jahre 1200–1600 [StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 97r–113v], Münster 1887, S. 3) mitunter schon als Nachweis der Ratstätigkeit betrachtet wurde. Entsprechend wurden auch die „unsicheren“ Schöffenslisten vor 1221 nicht aufgenommen. Nicht explizit als Ratsherren bezeichnete Personen wurden aufgenommen, wenn weitere Gründe für eine Ratsmitgliedschaft sprachen; sie sind entsprechend mit einem Fragezeichen versehen. Nicht aufgenommen wurden die Provisoren des Magdalenenhospitals sowie einiger anderer Hospitäler, wenn die Ratstätigkeit nicht jenseits des Provisorates nachweisbar ist, obwohl sie ihr Provisorat sicherlich parallel zum Ratsamt wahrnahmen. Belege mit Monatsangabe konnten der jeweiligen Wahlperiode zugeordnet werden. Ratswahltermin war der Montag nach dem Sonntag *Invocavit*. Für Vorarbeiten zu den Ratslisten 1501–1534 danke ich Dr. Ralf Klötzer.

55 WUB 3, Nr. 173.

56 Ebd., Nr. 174.

57 Ebd., Nr. 202.

58 Ebd., Nr. 356.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1250/51 ⁵⁹	Cracht de Sendene, miles	Schöffe	
	Bernardus Iudex, miles	Schöffe	
	Codefridus Viltarius	Schöffe	
	Johannes Nycinch	Schöffe	
	Lambertus de Litbeke	Schöffe	
	Elbertus	Schöffe	
	Hinricus Iuvenis	Schöffe	
	Gerwinus Dives	Schöffe	
	Lubbertus Clericus	Schöffe	
	Ecbertus Episcopus	Schöffe	
	Dithardus Parvus	Schöffe	
	Everhardus de Waltorpe	Schöffe	
	Henricus de Alen	Schöffe	
Alardus	Schöffe		
Albertus iuxta puteum	Schöffe		
1252/53 ⁶⁰	?Johannes Nicinc		
	?Gerwin Dives (Rike)		
1253/54 ⁶¹	Conradus Wrethe	Schöffe	
	Bruno Brummerinck	Schöffe	
	Godefridus de Beveren	Schöffe	
	Thethardus Parvus	Schöffe	
	?Johannes Nicinc		
	?Gerwin Dives		
1254/55 ⁶²	Godefridus de Beveren	Schöffe	
	Dithardus (Thathardus Parvus)	Schöffe	
	Conradus Wrede (Wrethe)	Schöffe	
	Bruno Brumerinck (Brumelinc)	Schöffe	
1255/56 ⁶³	?Johannes clericus Nicink		
	?Gerwinus Dives		
1257/58 ⁶⁴	Johanne Nicenk	Schöffe	
	Gerwinus Dives	Schöffe	
1259 ⁶⁵	?Egbertus Bischof		
	?Johannes Nizinc		
	?Thethardus Parvus		
	?Hermannus de Ravenesberg		
	???Wicboldus sancto Servacio		

59 MUB, 14.

60 WUB 3, Nr. 542, 544; vgl. StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100r.

61 Joseph Niesert, Münsterische Urkundensammlung, 7 Bde., Coesfeld 1826–1837, Bd. 2, S. 430; WUB 3, Nr. 559; vgl. StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100r.

62 WUB 3, Nr. 570, 571.

63 Ebd., Nr. 578, 580; vgl. StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100r.

64 WUB 3, Nr. 618.

65 Ebd., Nr. 645. Besagte Personen erscheinen als Zeugen einer von *Gerhardus iudex et scabini civitatis Monasteriensis* ausgestellten Urkunde.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1260 ⁶⁶	Johannes Nicinc	Schöffe	
	Lambertus Litbeke	Schöffe	
	Hermannus de Rene	Schöffe	
	Gerwinus Dives	Schöffe	
	Thethardus Parvus	Schöffe	
	Ecbertus Biscop	Schöffe	
	Henricus Juvenis	Schöffe	
1261/62 ⁶⁷	Johannes Nycinck	Schöffe	
	Luthgerus de Offerhus	Schöffe	
	Gerwinus Dives	Schöffe	
	Ecbertus Biscop	Schöffe	
	Gerhardus Swethe	Schöffe	
	Tethardus Parvus	Schöffe	
	Conradus de Rekelinchusen	Schöffe	
	Godefridus de Beveren	Schöffe	
	Lambertus de Litbeke	Schöffe	
	Johannes Sasse	Schöffe	
	Luderus super cimiterium	Schöffe	
Johannes Brune	Schöffe		
1263/64 ⁶⁸	Johannes dictus Nycinc	Schöffe	
	Gerwinus Dives	Schöffe	
	Henricus dictus Junge	Schöffe	
	Thidhardus Parvus	Schöffe	
	Johannes de Bervernen	Schöffe	
1265/66 ⁶⁹	?Gerwinus Dives		
	?Johannes Nicinc		
	?Johannes Kericherinc		
	?Ecbertus Biscop		
	?Hinricus de Wolthorpe		
	?Ludgerus de Bilrebeke		
	?Johannes de Beveren		
?Hinricus de Beveren			
1266/67 ⁷⁰	Lambert Litbeke	Schöffe	
	?Gerwinus Dives		
	?Hermannus de Ravensbergh		
1239/68 ⁷¹	Henricus Iudex	Ratsherr	
	Swederus de Borchorst	Ratsherr	
	Themarus de Rene	Ratsherr	
	Ludovicus Juvenis	Ratsherr	

66 Ebd., Nr. 667.

67 MUB, 20.

68 WUB 3, Nr. 702.

69 Ebd., Nr. 748; vgl. StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100r.

70 MUB, 23; *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 66.

71 WUB 3, Nr. 356, Anm. Datierung über Erwähnung Johannes Nizonis (1239/68). *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 69, datiert auf 1290.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1268/69 ⁷²	Johannes Nycinch	Schöffenmeister	
	Gerwinus Dives	Schöffenmeister	
	Ecbertus Biscop	Schöffe	
	Henricus de Woltorp	Schöffe	
	Gotfridus Anglicus	Schöffe	
	Lutberus super cimiterio (= custerus?)	Schöffe	
	Johannes Lewe	Schöffe	
	Johannes Ore	Schöffe	
	Tethardus Parvus	Schöffe	
	Hermannus Cesare	Schöffe	
	Johannes de Cleyhorst	Schöffe	
	Johannes Wrede	Schöffe	
	Arnoldus Faber	Schöffe	
Johannes de Lon	Schöffe		
1269/70 ⁷³	?Johannes Pallidus		
	?Henricus de Woltorp		
1274/75 ⁷⁴	Dyrik Hughe	Bürgermeister	
	Johannes Leo	Schöffe	
	Hermannus Keyserinc	Schöffe	
1277/78 ⁷⁵	?Gerewinus Dives		
	?Johannes dictus Leo		
	?Hermannus Kerchering		
	?Ludolfus de Cervo ?Adolfus Sintramming		
1278/79 ⁷⁶	?Johannes Leo		
	?Gerwinus Rike		
	?Johannes Cleyhorst		
	?Heinricus de Offerhus		
1280 ⁷⁷	Johan Lewe	Bürgermeister	
1281/82 ⁷⁸	Ludolphus de Cervo (Buck)	Schöffenmeister	
1283/84 ⁷⁹	Johannes Leo	Schöffenmeister	
	?Borchardus de Rekelinchusen		
	?Wesselus dictus Prummeninc		
	?Otto dictus Altmekere ?Adolfus de Wyk		

72 MUB, 26.

73 Nikolaus *Kindlinger*, *Münsterische Beiträge zur Geschichte Deutschlands*, hauptsächlich Westfalens, 3 Bde., Münster 1787–1793, Bd. 2, S. 276, 279, 281, 282.

74 StdAMs, Magdalenenhospital, Urk. 72; WUB 3, Nr. 951.

75 WUB 3, Nr. 1041; vgl. StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100r.

76 WUB 3, Nr. 1045; vgl. StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100r.

77 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 369.

78 WUB 3, Nr. 1137.

79 Ebd., Nr. 1203.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1284/85 ⁸⁰	Johannes Leo	Schöffe	
	Henricus de Offerhus	Schöffe	
	Henricus de Rodenkirchen	Schöffe	
	Johannes Lewe	Schöffe	
	Johannes Bleke	Schöffe	
	Johannes Brune	Schöffe	
	Johannes Blancken	Schöffe	
	Otto Keyser	Schöffe	
	Hermannus Keyser	Schöffe	
	Johannes de Cleyhorst	Schöffe	
Bernardus Rike	Schöffe		
Engelbertus Dekenbroke	Schöffe		
1286/87 ⁸¹	Johannes Leo	Schöffenmeister	
	Ecbertus Biscop	Schöffenmeister	
	Bernardus Rike	Schöffe und Ratsherr	
	Hinricus de Offerhus	Schöffe und Ratsherr	
	Hinricus de Rodenkirchen	Schöffe und Ratsherr	
	Macharius ante forum	Schöffe und Ratsherr	
1290/91 ⁸²	Henricus Dives (Rike)	Schöffe	
	Bernardus Kercherinck	Schöffe	
	Godefridus Bischopinck	Schöffe	
	Ecbertus Bischopinck	Schöffe	
1294 ⁸³	Bernard Kerckerinck	Bürgermeister	
1296/97 ⁸⁴	Henricus Dives	Schöffe	
	Johan Lewe	Schöffe	
1297 ⁸⁵	Heinrich Rike	Schöffe	
	Johan Lewe	Schöffe	
1298 ⁸⁶	Henrich Rike	Schöffe	
	Johan Lewe	Schöffe	
1299 ⁸⁷	Heinrich Rike	Schöffe	
	Johan Lewe	Schöffe	
1300 ⁸⁸	Heinrich Rike	Schöffe	
	Johan Lewe	Schöffe	

80 Ebd., Nr. 1243; MUB, 40.

81 WUB 3, Nr. 1319.

82 Ludwig *Schmitz-Kallenberg*, Nachträge zu den Inventaren der nichtstaatlichen Archive des Kreises Coesfeld. Archiv Manderscheid, Blankenheim in Dülmen u. a. (Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen 1,4a), Münster 1908, S. 124.

83 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 299.

84 WUB 3, Nr. 1548; StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100v.

85 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100v.

86 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100v.

87 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 100v.

88 Ebd.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1300/01 ⁸⁹	Henricus Dives (Rike) Lubertus de Hammone	Bürgermeister Richtherr	
1301/02 ⁹⁰	Henrich Dives (Rike)	Bürgermeister	
1302/03 ⁹¹	Svederus de Alen Joannes dictus Lewe Henricus de Lon Henricus Travelmannus Lubbertus Custerus Joannes dictus Brune Bernhardus de Kleyhorst Henricus dictus Weghe Hermannus de Reckelynckhusen Bertholdus de Reckelynckhusen Lambertus filius Macharii	Schöffenmeister Schöffenmeister Ratsherr und Schöffe Ratsherr und Schöffe	
1303 ⁹²	Johan Lewe Sweder von Ahlen	Bürgermeister Bürgermeister	
1304 ⁹³	Henricus dictus Rike Suederus de Alen	Bürgermeister Bürgermeister	
1305/06 ⁹⁴	Henrich Rike Schweder von Ahlen	Schöffe Schöffe	
1306 ⁹⁵	Henrich Rike Schweder von Ahlen	Schöffe Schöffe	
1309 ⁹⁶	Bernhardus dictus Cleyhorst Svederus de Alen Godefridus dictus Travelman	Bürgermeister Ratsherr Ratsherr	
1310/11 ⁹⁷	Ecbertus dictus Line Bertoldus dictus Biscopinch Bertoldus de Rekelinchuse Henricus dictus Rike Swederus de Alen Godefridus Travelman	Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Schöffe Schöffe Schöffe	
1312 ⁹⁸	Egbert Lyne	Bürgermeister	

89 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 3, S. 7.

90 WUB 8, Nr. 56.

91 MUB, 47.

92 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 369; *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 67.

93 StdAMs, A II, Nr. 17 fol. 101r.

94 WUB 8, Nr. 324.

95 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; Karl *Zuhorn*, Die Beginen in Münster. Anfänge, Frühzeit und Ausgang des münsterischen Beginentums, in: *Westfälische Zeitschrift* 91 (1935), S. 1–149, hier S. 17.

96 WUB 8, Nr. 485.

97 Ebd., Nr. 592, 605. Offenbar wurde Bertoldus dictus Biscopinch (Nov. 1310) noch vor dem 2. Jan. 1311 von Bertoldus de Rekelinchuse abgelöst. Möglicherweise sind beide Personen aber auch identisch.

98 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 370.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1313/14 ⁹⁹	Johan Droste	Bürgermeister	
	Lambertus Machorius	Bürgermeister	
	Hinricus Travelman	Schöffe	
1314/15 ¹⁰⁰	Swederus von Alen	Bürgermeister	
	Joannes Dapifer	Bürgermeister	
	Bernhard Kleihorst	Schöffe	
	Lambertus Micharij	Schöffe	
	Joannes Brunen	Schöffe	
	Henricus Voghen	Schöffe	
	Joannes Albranding	Schöffe	
	Godefridus Rekenacken	Schöffe	
	Joannes Kleihorst	Schöffe	
	Joannes Bleken	Schöffe	
	Engelbertus von Herborn	Schöffe	
Hinricus de Loen	Ratsherr		
1315/16 ¹⁰¹	Bernhard Cleyhorst	Bürgermeister	
	Godfrid Travelmanninc	Bürgermeister	
1316/17 ¹⁰²	Johannes dictus Drussezen (Droste)	Bürgermeister	
	Johannes dictus Albrandinch	Bürgermeister	
1317/18 ¹⁰³	Nikolaus Kerckerinck	Bürgermeister	
	Bernd Kleihorst	Bürgermeister	
1318/19 ¹⁰⁴	Gofridus dictus Travelman	Bürgermeister	
	Johannes Alebrandinc	Bürgermeister	
	Johannes Dapifer	Schöffe	
	Bertoldus dictus Biscoping	Schöffe	
1321 ¹⁰⁵	Johan van Dekenbrock	Schöffe	
	Gerwin van Heringen	Schöffe	
1322/23 ¹⁰⁶	Johan Albrandinck	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Bürgermeister	
1323/24 ¹⁰⁷	Johan Albrandinck	Bürgermeister	Überwasser
	Bernard Steveninck	Bürgermeister	
	Ertmarus Deckering	Richtherr	

99 WUB 8, Nr. 793.

100 *Zuborn*, Beginen in Münster (wie Anm. 95), S. 34. MUB, 57. Zuhorn liest – wohl fälschlich – Ewederus von Alen.

101 WUB 8, Nr. 978, 1012; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 319.

102 WUB 8, Nr. 1021.

103 MUB, 8; WUB 8, Nr. 1157, 1158.

104 WUB 8, Nr. 1267.

105 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 102r.

106 WUB 8, Nr. 1620.

107 Ebd., Nr. 1723; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 8.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1324/25 ¹⁰⁸	Johan Albrandinc Godevrit Bischopinc	Bürgermeister Bürgermeister	
1325/26 ¹⁰⁹	Godefridus dictus Biscop Johan Vogt ?Bernhardus Stevening ?Hinricus Stevening ?Wecelus de Tinnen ?Bernhardus de Tinnen ?Hinrico de Tylbeke ?Godefridus de Offerhus ?Johannes dictus Buc ?Rotcherus de Losingen ?Bernhardus de Losingen ?Alexander de Losingen	Bürgermeister Bürgermeister	
1326/27 ¹¹⁰	Johan Albrandinck Godefot Byscoping	Bürgermeister Bürgermeister	
1327/28 ¹¹¹	Johan van Dekenbrock-Droste Bernardus Travelman	Bürgermeister Bürgermeister	
1328/29 ¹¹²	?Bernardus Travelmanninch ?Johannes Alebrandich ?Bertoldus Biscopinch ?Henricus dictus Ryke ?Adolfus de Wyc ?Wilhelmus de Busche ?Hermannus Dusas ?Bernardus Dusas ?Christianus de Tynnen ?Bernardus de Tynnen ?Bernardus dictus Twent ?Albertus dictus Twent ?Lambertus Vos ?Henricus Vos ?Rotgherus de Losinghen ?Henricus de Sendenhorst ?Hermannus Scenkinch ?Godekinus Antonii		
1329/30 ¹¹³	Bernardus Stevenynch Henricus Travelmannynch Johannes Vos	Schöffenmeister Schöffenmeister Kämmerer	

108 WUB 8, Nr. 1723, 1811.

109 MUB, 65; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

110 LAV NRW W, Landsberg-Velen, Botzlar, Urk. 7; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 8.

111 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 133; MUB, 68.

112 *Kindlinger*, Münsterische Beiträge (wie Anm. 73), Bd. 3, S. 355f.

113 MUB, 70.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Johannes Rubeus	Kämmerer	
	Johannes Dapifer (Droste)	Richtherr	
	Bernardus Travelmannynch	Richtherr	
	Adolphus de Wych	Schöffe	
	Johannes de Tilbeke	Schöffe	
	Johannes de Erlo	Schöffe	
	Arnoldus dictus Kure	Schöffe	
1330/31 ¹¹⁴	Bernardus Stevenynch	Schöffenmeister	
	Henricus Travelmannynch	Schöffenmeister	
	Bernardus de Tynnen	Schöffe	
	Wilhelmus de Stege	Schöffe	
	Bernardus Travelman	Schöffe	
	Johannes de Tilbeke	Schöffe	
1331/32 ¹¹⁵	Henrich Travelmann	Bürgermeister	
	Bernhard Steveninc	Bürgermeister	
1332/33 ¹¹⁶	Johan Droste	Bürgermeister	
	Godfrid Travelmanninck	Bürgermeister	
1333/34 ¹¹⁷	Adolfus de Wiech	Schöffe	Überwasser
	Alhardus Dives (Rike)	Schöffe	Überwasser
	Emelricus de Lon	Schöffe	Überwasser
	Wilhelmus de Steghe	Schöffe	Überwasser
	Christianus dictus Dusas	Richtherr	
1333/34 ¹¹⁸	Bernhardus Travelman	Bürgermeister	
	Godefridus Biscoping	Bürgermeister	
	?Bernhardus Stephening		
	?Henricus Travelman		
	?Johannes dictus Vhos		
	?Arnoldus dictus Kure		
	?Johannes dictus Voghet		
	?Hermannus dictus Dusas		
	?Godefridus Martini		
	?Henricus dictus Brocman		
	?Wilbrandus dictus Voghet		
	?Johannes Schenking		
	?Thomas de Tylbeke		
	?Borghardus de Tylbeke		
	?Johannes Travelman		
	?Rothgerus de Losingen		
	?Kerstianus dictus Pot		

114 Ebd., 75, 76.

115 *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

116 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 161; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

117 MUB, 84, 88.

118 Ebd., 90.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1334/35 ¹¹⁹	Godefrid Byschopynch	Bürgermeister	
	Henricus Travelmannynch	Bürgermeister	
	Rycquinus de Beveren	Schöffe	
	Joannes Slabarth	Schöffe	
1335/36 ¹²⁰	Bernardus de Tynnen	Schöffe	
	Hermannus dictus Scotelman	Schöffe	
1336/37 ¹²¹	Johan de Dreckzeten	Bürgermeister	
	Godefrid Biscopinc	Bürgermeister	
	Bernard Travelmaninch	Schöffe	
	Johan de Voghet	Schöffe	
	Cesarius de Judenvelde	Schöffe	
	Hermannus ton Bussche	Schöffe	
1338 ¹²²	Johan Droste	Bürgermeister	
	Wilhelm van den Busche	Bürgermeister	
1339 ¹²³	Bernhard Travelmann	Bürgermeister	
	Godefried Bisschopinck	Bürgermeister	
1342/43 ¹²⁴	Gotfrido Biscopinch	Bürgermeister	
	Johanne (<i>sic</i>) Stevenynch	Bürgermeister	
	Wilhelm de Stege	Richtherr	Überwasser
	Adolf de Wyck	Richtherr	Überwasser
	?Bernardus Travelman		
	?Johannes Buck		
	?Bertoldus Cleyhorst		
	?Cristianus Dusaes		
?Arnoldus Vos			
1345 ¹²⁵	Johan Steveninck	Bürgermeister	
	Herman van Busch	Bürgermeister	
1346/47 ¹²⁶	Bernard Travelmann	Bürgermeister	
	Engelbert von der Wieck	Bürgermeister	
1347 ¹²⁷	Herman Dusaes	Ratsherr	

119 BMA, Generalvikariat, Urk. 153.

120 MUB, 95.

121 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 5, S. 160; MUB, 97.

122 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 161; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230; StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 102v.

123 *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

124 MUB, 118; LAV NRW W, Kloster Überwasser, Urk. 67; *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 45.

125 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 100; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

126 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 62), Bd. 5, S. 177; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

127 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 168.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1348/49 ¹²⁸	Johan Cleyvor Engelbrecht van der Wiek	Bürgermeister Bürgermeister	
1349/50 ¹²⁹	Brunsten von Emesbrock, Knappe Johan Steveninc Emelricus von Lon Heinrich Hekenbrok	Bürgermeister Bürgermeister Schöffe Schöffe	Überwasser Überwasser
1352 ¹³⁰	Johan Steveninck	Bürgermeister	
1352/53 ¹³¹	Lambertus [van Bocholt gnt.] de Stuterslo	Bürgermeister	
1353 ¹³²	Brunsten von Emesbrock, Knappe Hermann Albrandink	Bürgermeister Bürgermeister	
1353/54 ¹³³	Johannes dictus Steveninck Lambertus de Bocholte [gnt. Stuterslo] Wilbrandus dictus Voghet Godefridus dictus Travelmanninck	Bürgermeister Bürgermeister Richtherr Richtherr	
1355/56 ¹³⁴	Johannes Clyvorne Lambertus de Bocholte	Bürgermeister Bürgermeister	
1356/57 ¹³⁵	Johannes Cleyvorne Conradus de Wyeck	Bürgermeister Bürgermeister	
1357/58 ¹³⁶	Johannes Stevening Albertus van der Wieck Bernhardus Travelmann Hermann Dusaes Johannes Cleivorne Conradus de Wieck	Bürgermeister Bürgermeister Richtherr Richtherr Kämmerer Kämmerer	
1358/59 ¹³⁷	Johannes Stevening Albertus van der Wick	Bürgermeister Bürgermeister	

128 *Schmitz-Kallenberg*, Nachträge zu den Inventaren Coesfeld (wie Anm. 82), S. 349.

129 *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 74; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230; LAV NRW W, Verein für Geschichte und Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 53.

130 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

131 MUB, 150.

132 *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 74; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

133 MUB, 153.

134 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 42.

135 Ebd.

136 MUB, 160, 162.

137 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 43.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Bernardus Travelman	Richtherr	
	Hermannus Dusaes	Richtherr	
	Johannes Cleyvorne	Kämmerer	
	Conradus de Wieck	Kämmerer	
1359/60 ¹³⁸	Johan Steveninck	Bürgermeister	
	Johan Cleyvere	Bürgermeister	
1360/61 ¹³⁹	Johan Steveninck	Bürgermeister	
	Lambert van Bocholt gnt. Stuterslo	Bürgermeister	
1361/62 ¹⁴⁰	Johan Steveninck	Bürgermeister	
	Albert van der Wieck	Bürgermeister	
1362/63 ¹⁴¹	Johan Steveninck	Bürgermeister	
	Albertus van der Wieck	Bürgermeister	
	Johan Clevorn	Kämmerer	
	Conradus van der Wieck	Kämmerer	
	Lambert van Bocholte [gnt. Stuterslo]	Schöffe	
	Bernt Travelmanninch	Schöffe	
	Gherd Alebrandinck	Schöffe	
1364/65 ¹⁴²	Alardus Droste	Bürgermeister	
1365/66 ¹⁴³	Alardus Droste	Bürgermeister	
	Bernard Steveninck	Bürgermeister	
1367/68 ¹⁴⁴	Johan Cleyvorne	Bürgermeister	
	Albert van der Wyck	Bürgermeister	
1367/68 ¹⁴⁵	Johannes dictus Cleyvorne	Bürgermeister	
	Albertus dictus van der Wych	Bürgermeister	
	Johannes dictus Steveninck	Richtherr	
	Hermannus dictus Dusaes	Richtherr	
	Henricus dictus Schenkinc	Grutherr	
	Gerhardus Albrandinc	Grutherr	
	Johannes dictus Buc	Kämmerer	
	Lambertus de Warendorpe	Kämmerer	

138 *Kindlinger*, Münsterische Beiträge (wie Anm. 73), Bd. 3,2, S. 453.

139 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 57; ebd., Ratslisten, Bd. 2; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

140 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 230.

141 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 44; MUB, 172. *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 66, nennt außerdem Gottfried Bischopinck als Bürgermeister.

142 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 45.

143 Ebd.

144 *Kindlinger*, Münsterische Beiträge, (wie Anm. 73), Bd., 3,2, S. 469; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 46.

145 MUB, 154. Besagte Personen erscheinen in der Gründungsurkunde des Armenhauses zur Aa, die fälschlich auf den 4. Oktober 1354 datiert ist, tatsächlich aber wohl in dieses Jahr gehört.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1368/69 ¹⁴⁶	Lambertus [van Bocholt gnt.] de Stuteslo Bernehardus Stevenyngh Johan Cleyevorne Albert van der Wyck	Bürgermeister Bürgermeister Schöffe Schöffe	
1369 ¹⁴⁷	Bernard Steveninck Johann de Swarte	Bürgermeister Bürgermeister	
1370 ¹⁴⁸	Lambert van [Bocholt gnt.] Stuterslo Johann de Swarte	Bürgermeister Bürgermeister	
1371/72 ¹⁴⁹	Burchardus Steveningh Johannes Kerkerink Burchardus Cleyhorst Johan Hoginch	Bürgermeister Bürgermeister Richtherr Ratsherr	
1372/73 ¹⁵⁰	Burchardus Stevenink Johannes Kerkerink Burchardus Kleyhorst Burchardus Koester	Bürgermeister Bürgermeister Richtherr Kämmerer	
1373/74 ¹⁵¹	Johannes Kerckering	Bürgermeister	
1374/75 ¹⁵²	Johannes Kerckering Godfrid Bischopinck Bernard Steveninck	Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister	
1375 ¹⁵³	Johannes Kerckering Godfrid Bischopinck Bernard Steveninck	Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister	
1376 ¹⁵⁴	Johannes Kerckering Bernard Steveninck Hermann Cleyhorst	Bürgermeister Bürgermeister Richtherr	
1377 ¹⁵⁵	Johannes Kerckering	Bürgermeister	

146 MUB, 192, 193; Ludwig *Schmitz-Kallenberg*, Inventare der nichtstaatlichen Archive des Kreises Steinfurt (Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen 1,4), Münster 1907, S. 45.

147 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

148 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 5, S. 247.

149 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 47; MUB, 206, 209.

150 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 47.

151 Ebd.

152 Ebd., S. 49; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 41; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2. Bürgermeister war Godfrid Bischopinck oder Bernard Steveninck.

153 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 41; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2. Bürgermeister war Godfrid Bischopinck oder Bernard Steveninck.

154 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 233.

155 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1378/79 ¹⁵⁶	Johannes Kerckering Machorius Schenkynch	Bürgermeister Ratsherr	
1379/80 ¹⁵⁷	Johannes Kerckering Hinricus de Warendorpe Hermannus Dusas	Bürgermeister Bürgermeister Schöffe	
1380/81 ¹⁵⁸	Johannes Kerckering Hinricus Warendorp Albert de Rodenlewen	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	
1381/82 ¹⁵⁹	Johannes Kerckering Hinricus Warendorp Hermann Camerman Johannes Grael Johannes Travelmanning Joannes Hoynch	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr	Martini?
1382/83 ¹⁶⁰	Johan Kercheringh Johan de Voghet Johan Hoynch	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	
1383/84 ¹⁶¹	Johannes Kerckering Henricus Warendorp Bernard Steveninck Johan de Voghet	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr Ratsherr	
1384/85 ¹⁶²	Johannes Kercheringh Hinricus Warendorp	Bürgermeister Bürgermeister	
1385/86 ¹⁶³	Johan Kerckerinck Henricus Warendorp Egbertus Cleyvorn Hinricus Schottelmannych	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr Ratsherr	
1386/87 ¹⁶⁴	Johannes Kercherynck Hinricus de Warendorp	Bürgermeister Bürgermeister	

156 *Ebd.*, S. 49; MUB, 246.

157 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49; MUB, 249.

158 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49; MUB, 255; BMA, Pfarrarchiv Aegidii, Akten 8, fol. 46v–47r. Nach dem Bürgerbuch war Johannes Kerckering *protunc et per decem annos continue proconsul civitatis Monasteriensis*.

159 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49; MUB, 228, 258, 259.

160 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 49; Ludwig *Schmitz-Kallenberg*, Inventare der nichtstaatlichen Archive des Kreises Borken (Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen 1,2), Münster 1901, S. 33; MUB, 265.

161 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 50; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2. Johannes Kerckering ist *tredecim annis continue* Bürgermeister.

162 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 50.

163 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 51. Johannes Kerckering *15 annis continue et multum honeste*.

164 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 51; BMA, Pfarrarchiv Ludgeri, Urk. 4.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1387/88 ¹⁶⁵	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Johanes Voghet	Bürgermeister	
1388/89 ¹⁶⁶	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Arnoldus Bysschopynck	Bürgermeister	
1389/90 ¹⁶⁷	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Arnoldus Bysschopynck	Bürgermeister	
	Adolphus de Wyck	Richtherr	
1390/91 ¹⁶⁸	Johan Kercherynck	Bürgermeister	
	Henrich Warendorp	Bürgermeister	
	Arnd Bysscopynck	Ratsherr	
	Johan de Voghet	Ratsherr	
	Johannes Voss jr.	Ratsherr	
1391/92 ¹⁶⁹	Hermannus Cleyvorn	Ratsherr	
	Johannes Kerkering	Bürgermeister	
1392/93 ¹⁷⁰	Henricus Warendorp	Bürgermeister	
	Johannes Kerkering	Bürgermeister	
1393 ¹⁷¹	Conrad von der Wyck	Bürgermeister	
1393/94 ¹⁷²	Johannes Kerkerinck	Bürgermeister	
	Arnoldus Bischopinck	Bürgermeister	
	Henricus Warendorp	Kämmerer	
	Johannes Voghet	Kämmerer	
	Alardt de Droste	Ratsherr	
1394/95 ¹⁷³	Johannes Kerkerinck	Bürgermeister	
	Arnoldus Bischopinck	Bürgermeister	
1395/96 ¹⁷⁴	Johannes Kerkerinck	Bürgermeister	
	Arnoldus Bischopinck	Bürgermeister	
1396/97 ¹⁷⁵	Johannes Kerkerinck	Bürgermeister	
	Arnoldus Bischopinck	Bürgermeister	

165 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 51.

166 Ebd.

167 Ebd., S. 52.

168 Ebd., S. 52; *Kindlinger*, Münsterische Beiträge, (wie Anm. 73), Bd. 3,2, S. 783.

169 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 52.

170 Ebd., S. 53.

171 Joh. *Janssen* (Hg.), Die münsterischen Chroniken von Röchell, Stevermann und Corfey (Die Geschichtsquellen des Bistums Münster 3), Münster 1856, S. 312.

172 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 53; MUB, 320.

173 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 53.

174 Ebd.

175 Ebd.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1397/98 ¹⁷⁶	Johan Kercherinch	Bürgermeister	
	Hinrich Warendorpe	Bürgermeister	
	Everwin Steveninch	Ratsherr	
1398/99 ¹⁷⁷	Johan Kerkerinch	Bürgermeister	
	Arnold Bischo-pinck	Kämmerer	
1399/1400 ¹⁷⁸	Johannes Kerkerinch	Schöffe	
	Arnoldus Bisschopinck	Schöffe	
	Henrike Warendorpe	Schöffe	
	Godiken den Swarten	Schöffe	
	Johan van Eylen	Schöffe	
	Gerd van Holte	Schöffe	
1400 ¹⁷⁹	Coerd van der Wyck	Bürgermeister	
1400/01 ¹⁸⁰	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Arnoldus de Drolshagen	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Grall	Ratsherr	Überwasser
	Kerstien Lappe	Ratsherr	Überwasser
	Herman Kere	Ratsherr	Überwasser
	Arnoldus Slutere	Ratsherr	
1401/02 ¹⁸¹	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Hermannus Cleyhorst	Bürgermeister	
1402/03 ¹⁸²	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Hermannus Cleyhorst	Bürgermeister	
1403/04 ¹⁸³	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Johannes Kercherinch	Bürgermeister	
1404/05 ¹⁸⁴	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	
	Johannes Kercherinch	Bürgermeister	
1405/06 ¹⁸⁵	Johannes Kerkerinch	Bürgermeister	
	Hinricus Warendorp	Bürgermeister	

176 Ebd., S. 54; *Schmitz-Kallenberg*, Inventare Borken (wie Anm. 160), S. 153.

177 Ludwig *Schmitz-Kallenberg*, Inventare der nichtstaatlichen Archive des Kreises Coesfeld (Inventare der nichtstaatlichen Archive der Provinz Westfalen 1,3) Münster 1904, S. 380.

178 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 54; *Kindlinger*, Münsterische Beiträge (wie Anm. 73), Bd. 1, S. 77.

179 Julius *Ficker* (Hg.), Leben Ottos von Hoya, Bischofs von Münster 1392–1424, in: *ders.* (Hg.), Die münsterischen Chroniken des Mittelalters (Die Geschichtsquellen des Bistums Münster 1), Münster 1851, S. 156–187, hier S. 162.

180 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 54; MUB, 376.

181 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 54.

182 Ebd.; MUB, 383.

183 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 55. Johannes Kercherinch wurde *noviter protunc assumptus*.

184 Ebd.

185 Ebd. Beide Bürgermeister erscheinen 1406 als *reelectus*.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1406/07 ¹⁸⁶	Johannes Kerkerinck Hinricus Warendorp Arnoldus de Drolshagen	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	
1407/08 ¹⁸⁷	Arnold Drolshagen	Bürgermeister	
1408/09 ¹⁸⁸	Hinricus Warendorp Johannes de Drolshagen Godeke van der Sungere	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	
1409/10 ¹⁸⁹	Hinricus Warendorp Johannes de Drolshagen	Bürgermeister Bürgermeister	
1410/11 ¹⁹⁰	Hinrick Warendorp Johan Kerckerinck Johan Voget Johan van der Tynnen Roleff Belholt Godeke van dem Hamme	Bürgermeister Bürgermeister Schöffe Schöffe Schöffe Schöffe	
1411/12 ¹⁹¹	Johan Kerckerinck Johan Bischo-pinck	Ratsherr Ratsherr	
<1412 ¹⁹²	Arnd Bischo-pinck	Bürgermeister	
1412 ¹⁹³	Hinrick Warendorp Johan Kerkerinck Johan Schenckinck	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	
1414/15 ¹⁹⁴	Hinricus Warendorp Johannes Kerkerinck Lambertus Kerckerinck Johannes Schenckinck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1415/16 ¹⁹⁵	Hinricus Warendorp Johannes Kerkerinck Lambertus Kerckerinck Johannes Schenckinck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1416/17 ¹⁹⁶	Henricus Warendorp Johannes Kerkerinck	Bürgermeister Bürgermeister	

186 Ebd.

187 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 146.

188 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 55; MUB, 399. Beide Bürgermeister erscheinen 1409 als *reelectus*.

189 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 55.

190 BMA, Pfarrarchiv Aegidii, Urk. 22b.

191 MUB, 419, 420.

192 *Ebbrecht*, Rat, Gilden und Gemeinde (wie Anm. 13), S. 129.

193 MUB, 424; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

194 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 56. Alle vier erscheinen 1415 als *reelectus*.

195 Ebd., S. 56f.

196 Ebd., S. 57.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Lambertus Kerckerinck Johannes Schenckinck	Kämmerer Kämmerer	
1417/18 ¹⁹⁷	Henricus Warendorp Johannes Kerkerinck Lambertus Kerckerinck Johannes Schenckinck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1418/19 ¹⁹⁸	Henricus Warendorp Johannes Kerkerinck Johan Schenckinck	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	
1419/20 ¹⁹⁹	Johannes Kerkerinck Johannes de Drolshagen	Bürgermeister Bürgermeister	
1420/21 ²⁰⁰	Johannes Kerkerinck Johannes de Drolshagen Johan Schenckinck Engelbert von der Wieck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1421/22 ²⁰¹	Johannes Biscopinck Johannes Kerkeringh Johan Droste Johannes Schenkingh Engelbertus van der Wick	Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1422/23 ²⁰²	Johannes Kerkerinck Johannes de Drolshagen	Bürgermeister Bürgermeister	
1424/25 ²⁰³	Johannes Kerckerinck Johannes Drolshagen Johannes Schenckinck Engelbertus van der Wieck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1425/26 ²⁰⁴	Johannes Kerckerinck Johannes Drolshagen Johannes Schenckinck Engelbertus van der Wieck Johannes Bispinck Johannes Droste Johannes Warendorp	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer Ratsherr Ratsherr Ratsherr	

197 Ebd.

198 Ebd.; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

199 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 57.

200 Ebd., S. 58; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

201 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 58; *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 5, S. 461. Johannes Kerkeringh wurde im Februar 1421 zum Bürgermeister gewählt, aber spätestens im Juli von Johan Droste abgelöst.202 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 58.203 Ebd., S. 59. Alle vier erscheinen 1425 als *reelectus*.

204 Ebd.; MUB, 524.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1429/30 ²⁰⁵	Johann Bisschopink Bernardus Wisse	Bürgermeister Grutherr	
1431/32 ²⁰⁶	Johan Kerkerinck	Bürgermeister	
1433/34 ²⁰⁷	Johannes Biscopinck Engelbertus van der Wick Johannes Schenckinck Gerherdus Kleyhorst	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1434/35 ²⁰⁸	Engelbertus van der Wyck Johannes Droste Gerhadus Cleyhorst Bernardus (Burchardus) Kerkerinck Henrich Clevorn	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer Schöffe	
1437/38 ²⁰⁹	Johan Kerkerinck upper Saltstrate Gert Cleyhorst Nicolaus Kerckerinck Hinricus de Drolshagen Engelbert van der Wyck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer Ratsherr	
1438/39 ²¹⁰	Engelbertus van der Wick Johannes Kerckeringh Gotfridus Duszaes Johannes Droste jun.	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1439/40 ²¹¹	Engelbertus van der Wick Johannes Kerckeringh Henricus de Drolshagen Johan Droste jun.	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1440/41 ²¹²	Gerhardus Cleyhorst Bernhardus Kerkerinck	Bürgermeister Bürgermeister	
1441/42 ²¹³	Gerhardus Cleyhorst Bernhardus Kerkerinck Nikolaus Kerckerinck Johan Droste	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	

205 *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 231; MUB, 573.

206 LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 182; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 307.

207 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 60.

208 Ebd.; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 116.

209 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 61; MUB, 642, 650.

210 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 61; *Klocke*, Ratswahlbuch (wie Anm. 1), S. 113. Johannes Kerckeringh war *olim iudex temporalis civitatis*.

211 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 61.

212 Ebd. Beide erscheinen 1441 als *reelectus*.

213 Ebd.; Julius *Ficker* (Hg.), Arnd Bevergern's Münsterische Chronik von der Wahl Bischof Heinrich's von Moers bis auf die Einführung Bischof Heinrich's von Schwarzenburg 1424–1466, in: *ders.*, Die münsterischen Chroniken (wie Anm. 179), S. 244–288, hier S. 264, nennt für 1441 und 1442 abweichend den Bürgermeister Hermann Warendorf.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1443/44 ²¹⁴	Gert Kleihorst	Bürgermeister	
	Herman Warendorp	Bürgermeister	
	Johannes Warendorp	Kämmerer	
	Gerhardus Kerkerinck	Kämmerer	
	Henricus van Asscheberge	Ratsherr	
	Henrich van Drolshagen	Ratsherr	
1444/45 ²¹⁵	Gerhardus Kleihorst	Bürgermeister	
	Hermannus Warendorp	Bürgermeister	
	Johannes Warendorp	Kämmerer	
	Gerhardus Kerkerinck	Kämmerer	
	Hermannus Schenckinck	Ratsherr	
	Henrich van Drolshagen	Ratsherr	
1445/46 ²¹⁶	Hermann Warendorf	Bürgermeister	
	Gerd Kleyhorst	Bürgermeister	
1446/47 ²¹⁷	Gert Kleihorst	Bürgermeister	
	Herman Warendorp	Bürgermeister	
	Johann Belholt	Ratsherr	
	Egbert Droste	Ratsherr	
	Hinrick Grael	Ratsherr	
	Dietrich Hüge	Ratsherr	
	Claes Kerckerinck	Ratsherr	
	Albert Kleivorn	Ratsherr	
	Albert Rodelewe	Ratsherr	
	Herman Schenking	Ratsherr	
	Everwin Schenking	Ratsherr	
	Herman Tilbeck	Ratsherr	
	Brun Travelmann	Ratsherr	
Christian Vehoff	Ratsherr		
1447/48 ²¹⁸	Gert Kleihorst	Bürgermeister	
	Herman Warendorp	Bürgermeister	
	Nicolaus (Claes) Kerkerinck	Kämmerer	
	Gerhardus Kerkerinck	Kämmerer	
	Johanne (<i>sic</i>) Warendorp	Weinherr	
	Kerstyn (Christian) Kerkerynck	Weinherr	

214 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 3, S. 282f., 327; *Ficker*, Arnd Bevergern's Chronik (wie Anm. 213), S. 264; *Klocke*, Ratswahlbuch (wie Anm. 1), S. 113; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 150.

215 *Klocke*, Ratswahlbuch (wie Anm. 1), S. 113; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 150. Im Ratswahlbuch heißt es: *Et singuli anni precedentis consules in consulatum et eorum officiis fuerant reelecti; sed Hermannus Schenckinck in vicem Henrici van Asscheberge defuncti fuerat surrogatus.*

216 *Ficker*, Arnd Bevergern's Chronik (wie Anm. 213), S. 264; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 169.

217 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 3, S. 333; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 169.

218 *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 3, S. 248; *Kindlinger*, Münsterische Beiträge (wie Anm. 73), Bd. 1, S. 135; *Ficker*, Arnd Bevergern's Chronik (wie Anm. 213), S. 264; *Jappe Alberts*, Kämmererechnungen (wie Anm. 32), S. 1; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 171.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Hinrick Grayll	Bierherr	
	Brune Travelman	Bierherr	
	Johan Hesselman	Ratsherr	
	Johann Starcke	Ratsherr	
	Johann Belholt	Ratsherr	
	Thomas Kerckerinck	Ratsherr	
	Johann Prumenboem	Ratsherr	
	Temmo Schenking	Ratsherr	
	Everd Meddeman	Ratsherr	
	Wilkin Starke	Ratsherr	
	Johann Strobuck	Ratsherr	
1448/49 ²¹⁹	Bernardus Kerkerinck sen.	Bürgermeister	
	Bertholdus Bischoping	Bürgermeister	
	Nicolaus (Claes) Kerkerinck	Kämmerer	
	Gerardus Kerkerinck	Kämmerer	
	Johann Warendorp	Weinherr	
	Brun Travelman	Weinherr	
	Themmo Schenkynck	Bierherr	
	Johan Stroebuck	Bierherr	
	Johann Belholt	Ratsherr	
	Alhard Droste	Ratsherr	
	Hinrick Grael	Ratsherr	
	Thomas Kerckerinck	Ratsherr	
	Gerd Kleihorst	Ratsherr	
	Johan Prumenboem	Ratsherr	
	Herman Warendorf	Ratsherr	
	Hermann Dorber	Ratsherr	
	Hinrich Gosebrinck	Ratsherr	
1449/50 ²²⁰	Gerhardus Kleyhorst	Bürgermeister	
	Bertoldus Bisscopynck	Bürgermeister	
	Gerd Kleyhorst	Bürgermeister	
	Themmo Schenckinck	Kämmerer	
	Johanne Warendorpp	Ratsherr	
	Johann Belholt	Ratsherr	
	Hinrich Grael	Ratsherr	
	Claes Kerckerinck	Ratsherr	
	Johan Prumenboem	Ratsherr	
1450 ²²¹	Hermannus Lechter	Kämmerer	

219 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 62; *Jappe Alberts*, Kämmererechnungen (wie Anm. 32), S. 21f., 43ff.; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 171. Nach *Aders*, a. a. O., ist Themmo Schenkynck Kämmerer. Nach LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 233 ist Gerd Kleihorst im September 1448 Bürgermeister.

220 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 62; BMA, Pfarrarchiv Aegidii, Urk. 72A; StdAMs, Armenhaus zur Aa, Urk. 30; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 171; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2. Anstelle von Bertoldus Bisscopynck erscheint bereits im Mai 1449 Gerd Kleyhorst.

221 MUB, 375, Nr. 84.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1450/51 ²²²	Bernardus Kerkerynk sen.	Bürgermeister	
	Bertoldus Bysscopynck	Bürgermeister	
	Nicolaus (Claes) Kerkerynck	Kämmerer	
	Themmo Schenckinck	Kämmerer	
	Hermann van Werden	Ratsherr	
	Johannes Wulfhardes	Ratsherr	
	Gerlach Buck	Ratsherr	
	Johann Buck	Ratsherr	
	Alhard Droste	Ratsherr	
	Johann Grael	Ratsherr	
	Gerd Kleyhorst	Ratsherr	
	Cord Schenking	Ratsherr	
	Brun Travelmann	Ratsherr	
	Hermann Warendorf	Ratsherr	
Hinrich Warendorf	Ratsherr		
Engelbert von der Wick	Ratsherr		
1451/52 ²²³	Konrad von der Wieck	Bürgermeister	
	Gerd Kleyhorst	Bürgermeister	
	Cord van den Grotenhues	Ratsherr	
	Egbert Kleivorn	Ratsherr	
	Temmo Schenking	Ratsherr	
1452/53 ²²⁴	Gerd Kleihorst	Bürgermeister	
	Konrad von der Wieck	Bürgermeister	
	Johann Buck	Ratsherr	
	Hinrich Grael	Ratsherr	
	Herman Dorber	Ratsherr	
1453/54 ²²⁵	Konrad von der Wieck	Bürgermeister	
	Theodorich (Themmo, Theman) Schenking	Bürgermeister	
	Bernd Kerckerinck sen.	Ratsherr	
	Bernd Kerckerinck jun.	Ratsherr	
	Heinrich Drolshagen	Ratsherr	
	Johann Buck	Ratsherr	
	Gerlach Buck	Ratsherr	

222 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 63; Karl *Zuhorn*, Vom Münsterischen Bürgertum um die Mitte des XV. Jahrhunderts, in: *Westfälische Zeitschrift* 95 (1939), S. 88–193, hier S. 121; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 172f.

223 *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 172; *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 67.

224 Münsterische Chronik eines ungenannten Augenzeugen von der Wahl Bischof Heinrich's von Mörs bis auf das Ende der großen Münsterischen Fehde, nebst der Fortsetzung Rudolf's von Langen, in: *Ficker*, Die münsterischen Chroniken (wie Anm. 179), S. 188–243, hier S. 218; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 173.

225 *Ficker*, Chronik eines ungenannten Augenzeugen (wie Anm. 224), S. 223; *ders.*, Arnd Bevergern's Chronik (wie Anm. 213), S. 262, 272, 278; Julius *Ficker* (Hg.), Münsterische Chronik von der Wahl Bischof Heinrich's von Mörs bis auf die Wahl Bischof Bernhard's von Raesfeld, in: *ders.*, Die münsterischen Chroniken (wie Anm. 179), S. 304–345, hier S. 312; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; StdAMs, A XIV, Nr. 11; *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 172.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Engelbrecht van der Wiek	Ratsherr	
	Arnold Bevergern	Ratsherr	
	Cord von Ascheweide	Ratsherr	
	Egbert Droste	Ratsherr	
	Hinrich Grael	Ratsherr	
	Christian Kerckerinck	Ratsherr	
	Hermann Tilbeck	Ratsherr	
	Herman Warendorf	Ratsherr	
	Hinrich Warendorf	Ratsherr	
1454/55 ²²⁶	Bernhard van Aken	Ratsherr	Martini
	Hinrick Hilgensnider	Ratsherr	Martini
	Diderik Grove	Ratsherr	Martini
	Herman Duerjaer	Ratsherr	Martini
	Johann Scheddinck	Ratsherr	Martini
	Bernard van der Lyppe	Ratsherr	Lamberti
	Wessel Meerkamp	Ratsherr	Lamberti
	Brun Travelman	Ratsherr	Lamberti
	Hinrik Gosebrinck	Ratsherr	Lamberti
	Bernt Schelle de pelser	Ratsherr	Lamberti
	Godeke Dusaes	Ratsherr	Ludgeri
	Hynrich Warendorf, Ludgers sonne	Bürgermeister	Ludgeri
	Hermann Loick	Ratsherr	Ludgeri
	Bernt Deckenbroick	Ratsherr	Ludgeri
	Johann Darveldt	Ratsherr	Ludgeri
	Dietrich Hüge	Bürgermeister	Aegidii
	Johan van Grolle	Ratsherr	Aegidii
	Johan Moderson	Ratsherr	Aegidii
	Johan Wulfferdes	Ratsherr	Aegidii
	Herman van Werden	Ratsherr	Aegidii
	Cordt Grotehuis	Ratsherr	Liebfrauen
	Engelbert Hoveken	Ratsherr	Liebfrauen
	Berndt Kumpé	Ratsherr	Jodefeld
	Johannes Messeman	Ratsherr	Jodefeld
1455/56 ²²⁷	Hinricus Gosebrink jun.	Ratsherr	
	Aleff Rodde	Ratsherr	
1456/57 ²²⁸	Themmo Schenckinck	Bürgermeister	
	Konrad von der Wieck	Bürgermeister	
	Bernardus Wyses	Grutherr	

226 *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 212. Dies ist die erste vollständig erhaltene Ratsliste. Die Ratswahl fand am ersten Montag der Fastenzeit statt, also am 11. März 1454. *Ficker*, Arnd Bevergern's Chronik (wie Anm. 213), S. 266, datiert sie fälschlich auf den 19. Februar 1453. Vgl. *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 207.

227 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 63; *Ilse Eberhardt*, Die Grutamtsrechnungen der Stadt Münster von 1480 und 1533. Edition und Interpretation (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster NF 19), Münster 2002, S. 100.

228 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2; *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 67; StdAMs, Armenhaus zur Aa, Akten 41, fol. 77r-77v.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
<1457 ²²⁹	Gerd Kerckerinck	Bürgermeister	
1457/58 ²³⁰	Dietrich (Theodericus) Hüge Johann Graf von Hoya Hinrich Gosebrinck Dietrich Grove Alef ton Rode	Bürgermeister Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr	
1458/59 ²³¹	Gerd Kerckerinck Hermann Warendorf Johan Strobuke Hinrich Bispinge Hermen Lock gnt. Wolterdinck Aleff Rodde Hinrich Warendorp Cord von Ascheweide Hinrich Drolshagen Dietrich Hüge Gerd Kleihorst Brun Travelmann Dietrich Grove Bernd ton Kumpe Bernd von der Lippe Hermann Loick Bernd Schelle	Bürgermeister Bürgermeister Bierherr Bierherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr	
1459/60 ²³²	Gerhard Cleyhorst Johannes Warendorp Hinricus Bispinck Wesselus Merkamp Bernt Deckenbroeck Johann Messemann	Bürgermeister Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr	
1460/61 ²³³	Nicolaus de Drunten Johannes Wulfert	Ratsherr Ratsherr	
1461/62 ²³⁴	Dyrick Hughe	Bürgermeister	
1462 ²³⁵	Rolef van den Rodeleben	Bürgermeister	
1463/64 ²³⁶	Arnold Drolshagen Engelbert Hoveken	Bürgermeister Ratsherr	

229 *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 172.

230 Ebd., S. 172f.; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 232; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 280.

231 *Kirchhoff*, Unruhen in Münster (wie Anm. 29), S. 172f.; *Jappe Alberts*, Kämmererechnungen (wie Anm. 32), S. 57; *Eberhardt*, Grutamtsrechnungen (wie Anm. 227), S. 100.

232 StdAMs, A XIII, Nr. 268; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 64; BMA, Pfarrarchiv Liebfrauen Überwasser, Urk. 5.

233 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 64.

234 StdAMs, Armenhaus zur Aa, Akten 41, fol. 98r; ebd., Ratslisten, Bd. 1, S. 280.

235 Ebd., Ratslisten, Bd. 2.

236 Ebd., Ratslisten, Bd. 1, S. 146, 276; ebd., Ratslisten, Bd. 2; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 64.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Gerhardus de Werden Johannes Messeman	Ratsherr Ratsherr	
1464 ²³⁷	Gerhard Kerckerinck Henrich Warendorp	Bürgermeister Bürgermeister	
1465/66 ²³⁸	Everhardus Kerkering Henricus Warendorp	Bürgermeister Bürgermeister	
1466/67 ²³⁹	Theodericus (Dyrik) Huge Gerardus Kerkering Thomas de Wyck Hermannus Loeck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer Kämmerer	
1467/68 ²⁴⁰	Theodericus Huge	Bürgermeister	
1469 ²⁴¹	Lambert Buck Hinrick Hilgensnider	Ratsherr Ratsherr	
1470/71 ²⁴²	Dyrick Huge Hinrich Jonas Arnold Drolshagen Godeke Kerckerinck Johan Kerckerinck	Bürgermeister Schöffe Schöffe Schöffe Schöffe	Martini Martini Martini
1471/72 ²⁴³	Theodericus Huge Hermannus Dorberen Johannes Kerckerinck Alhardus Droste Lubbertus Rodeleve Henricus Rensinck	Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr Ratsherr Ratsherr Ratsherr	
1472/73 ²⁴⁴	Hermann Dorber Dietrich Huge	Bürgermeister Bürgermeister	
1474/75 ²⁴⁵	Dyrik Hughe	Bürgermeister	
1475/76 ²⁴⁶	Arnd van Drolshagen Hinrich Warendorp Diderick Huge Herman Dorber Henricus Listige	Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Bürgermeister Ratsherr	

237 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 303; ebd., Ratslisten, Bd. 2.

238 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 64.

239 Ebd., S. 65.

240 Ebd.

241 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 90, 255.

242 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 65; StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 147, 287, 304, 307.

243 StdAMs, A XIII, Nr. 284, fol. 1r.

244 Ebd., Ratslisten, Bd. 1, S. 143, 280; ebd., Armenhaus Kinderhaus, Akten 186, fol. 94v.

245 Ebd., Magdalenenhospital, Urk. 72.

246 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 66; StdAMs, Armenhaus Kinderhaus, Urk. 52; ebd., Ratslisten, Bd. 1, S. 143, 280. Offenbar amtierten die beiden erstgenannten Bürgermeister nur bis etwa Juni 1475. Ab August erscheinen Diderick Huge und Herman Dorber im Amt.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1476/77 ²⁴⁷	Johan Droste Henrich Warendorp	Bürgermeister Bürgermeister	
1477/78 ²⁴⁸	Hermann Dorbern Hinrick Warendorp Godeke Kerkerinck	Bürgermeister Bürgermeister Kämmerer	
1478/79 ²⁴⁹	Johannes van Druden	Kämmerer	
1479/80 ²⁵⁰	Bernd Hemesinck Dirich van Grolle	Ratsherr Ratsherr	
1480 ²⁵¹	Lubbert van den Rodeleben	Bürgermeister	
1480/81 ²⁵²	Hinrich Warendorpe Wessel Meerkamp Aleff Rodde Hermen Lock gnt. Wolterdinck	Bürgermeister Grutherr Grutherr Kämmerer	
1481/82 ²⁵³	Hinrich Warendorp Hermen Lock gnt. Wolterdinck Wessel Merkamp Johannes Grave Wylbrand Plönies	Bürgermeister Grutherr Grutherr Ratsherr Ratsherr	
1482/83 ²⁵⁴	Henrich Warendorp Hermen Lock gnt. Wolterdinck Bernd Gruter	Bürgermeister Grutherr Grutherr	
1484/85 ²⁵⁵	Johan Droste	Bürgermeister	
1486 ²⁵⁶	Johan Dusaes	Bürgermeister	
1489 ²⁵⁷	Johan Droste zu Hülshoff Johann Dusaes	Bürgermeister Bürgermeister	
1490 ²⁵⁸	Everhard Bischopinck Arnold von Drolshagen	Bürgermeister Bürgermeister	
1491 ²⁵⁹	Johan Droste zu Hülshoff	Bürgermeister	

247 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 163; ebd., Ratslisten, Bd. 2.

248 LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 378.

249 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 66.

250 LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 390.

251 StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

252 *Eberhardt*, Grutamtsrechnungen (wie Anm. 227), S. 100, 129, 175.

253 Ebd., S. 100, 128, 175; StdAMs, Kirche St. Lamberti, Urk. 39.

254 *Eberhardt*, Grutamtsrechnungen (wie Anm. 227), S. 99f., 129, 175; StdAMs, Ratslisten, Bd. 2.

255 LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 414.

256 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 169.

257 Ebd., S. 163; *Schulte*, Verfassungsgeschichte Münsters (wie Anm. 6), S. 67.

258 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 38, 147.

259 Ebd., S. 163.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1492/93 ²⁶⁰	Gerhardus Herdinck	Ratsherr	
	Hermannus Rodde	Ratsherr	
	Hinricus van Aschenberge	Ratsherr	
1493/94 ²⁶¹	Gerhardus Cleyhorst	Bürgermeister	
	Hermannus Warendorp	Bürgermeister	
	Johannes Warendorp (zu Nevinghof)	Kämmerer	
	Gerhardus Kerkering	Kämmerer	
	Hermannus Schencking	Ratsherr	
	Gerhardus Herdinck	Ratsherr	
1494/95 ²⁶²	Johannes Droste (zu Hülshoff)	Bürgermeister	
	Johannes Duzaes	Bürgermeister	
	Johannes van der Tinnen	Kämmerer	
	Henricus Lystige	Kämmerer	
1496 ²⁶³	Johan Droste zu Hülshoff	Bürgermeister	
	Johan Tilbeck	Ratsherr	
1498 ²⁶⁴	Johann Droste (zu Hülshoff)	Bürgermeister	
	Everhard Bischo-pinck	Ratsherr	
1500/01 ²⁶⁵	Johan van der Tynnen	Bürgermeister	
	Johan Messeman	Ratsherr	
1501/02 ²⁶⁶	Johan van der Tynnen	Bürgermeister	
	Johan Kerckerinck	Bürgermeister	
	Johan Warendorp	Ratsherr	
	Johannes Biscopinck	Ratsherr	
1502/03 ²⁶⁷	Johan van der Tinnen	Bürgermeister	
	Johan Kerckerinck	Bürgermeister	
	Johan Warendorp	Kämmerer	
	Everwin Droste	Kämmerer	
	Wilbrand Plönies	Grutherr	
	Hinrick Jonaes	Ratsherr	

260 *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 68. Hinricus van Aschenberge wurde 1493/94 nicht mehr wiedergewählt. Die beiden anderen erscheinen als *reelectus*.

261 Ebd., S. 68. Hermannus Schencking erscheint in *vicem Hinrici van Aschenberge*.

262 Ebd.

263 StdAMs, Ratslisten, Bd. 1, S. 163; ebd, Ratslisten, Bd. 2.

264 Ebd., Ratslisten, Bd. 1, S. 38; *Schedensack*, Anfänge des Armenhauses zur Aa (wie Anm. 5), S. 232.

265 StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 3r.

266 Ebd., fol. 22r; LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 529.

267 StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 42r; Wilhelm *Kohl*, Urkundenregesten und Einkünfteregister des Aegidii-Klosters (Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster, NF 3), Münster 1966, R 140.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1503/04 ²⁶⁸	Johan van der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Hinrich Bisping (Bischopinck)	Richtherr	
	Hinrich Jonas	Richtherr	
	Johan Moderson	Richtherr	
	Johan Kerckerinck	Weinherr	
	Evert Bisping (Bischopinck)	Weinherr	
	Everwin Droste	Kämmerer	
	Johan Droste	Kämmerer	
	Engelbert Peick	Grutherr	
Johan Lyderman	Grutherr		
Herman Heerde	Ratsherr		
1504/05 ²⁶⁹	Johan von der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Hinrich Bisping	Richtherr	
	Hinrich Jonas	Richtherr	
	Johan Moderson	Richtherr	
	Johan Kerckerinck	Weinherr	
	Evert Bisping	Weinherr	
	Everwin Droste	Kämmerer	
	Johan Droste	Kämmerer	
	Engelbert Peick	Grutherr	
Johan Lyderman	Grutherr		
Herman Rodde	Ratsherr		
1505/06 ²⁷⁰	Johan von der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Johan Lyderman	Grutherr	
	Herman Heerde	Grutherr	
	Everwin Droste	Kämmerer	
	Hinrick Jonas	Ratsherr	
1506/07 ²⁷¹	Johan von der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Everwin Droste	Ratsherr	
	Albert Cleuorn	Ratsherr	
	Johan Lyderman	Ratsherr	
	Herman Heerde	Ratsherr	
	Wilhelm Holtappel	Ratsherr	
	Hinrick Jonas	Ratsherr	

268 StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 60r; ebd., Armenkleidung Lamberti, Urk. 12; ebd., A II, Nr. 17, fol. 1v.

269 Ebd., Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 77r, 78r; ebd., A II, Nr. 17, fol. 1v.

270 Ebd., Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 96r; *Kobl*, Urkundenregesten (wie Anm. 267), R 140.

271 StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 114r; LAV NRW W, Verein für Altertumskunde, Abt. Münster (Dep.), Urk. 548; Eduard *Schulte*, Eine Londoner Liste von Münsterschen Erbmännern, in: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster, Bd. 4, Münster 1931, S. 325–338, hier S. 335.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1507/08 ²⁷²	Johan von der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Hinrich Bisping	Richtherr	
	Hinrich Jonas	Richtherr	Überwasser
	Steffen Rodde	Richtherr	Überwasser
	Evert Bisping	Weinherr	
	Everwin Steveninck	Weinherr	
	Everwin Droste	Kämmerer	
1508/09 ²⁷³	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Johan Lyderman	Ratsherr	
	Johan von der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Johan Bischofinck	Richtherr	
	Everwin Droste	Kämmerer	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Johan Lyderman	Grutherr	
1509/10 ²⁷⁴	Herman Heerde	Grutherr	
	Hinrick Jonas	Ratsherr	
	Herman Menneman	Ratsherr	
	Johan von der Tinnen	Bürgermeister	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Herman Rodde	Richtherr	
	Hinrich Jonas	Richtherr	Überwasser
1510/11 ²⁷⁵	Steffen Rodde	Richtherr	Überwasser
	Everwin Droste	Kämmerer	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Herman Menneman	Ratsherr	
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Herman Rodde	Richtherr	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Herman Heerde	Kämmerer	
	Johan Lyderman	Grutherr	
	Heidenrich Kerckerinck	Grutherr	

272 StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 132r; ebd., A II, Nr. 17, fol. 1v.

273 Ebd., Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 151r; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 70; *Kohl*, Urkundenregesten (wie Anm. 267), R 140.

274 StdAMs, Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 169r; ebd., A II, Nr. 17, fol. 1v; ebd., A XIII, Nr. 424a. Als der Amtmann des Magdalenenhospitals die Prüfung der Jahresrechnung vom 31. Januar 1510 notierte, ist ihm scheinbar ein kleiner Fehler unterlaufen. Statt Johan von der Tinnen nennt er Everwin Droste als Bürgermeister, der tatsächlich erst am 18. Februar Bürgermeister wurde.

275 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 2r; ebd., Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 187r; ebd., Testamente, Nr. 550; ebd., Antoniushospital, Urk. 29.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Everwin Steveninck	Ratsherr	
	Hinrick Jonas	Ratsherr	
	Herman Menneman	Ratsherr	
1511/12 ²⁷⁶	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	Überwasser
	Everwin Droste	Bürgermeister	
	Hinrich Bisping	Richtherr	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Evert Bisping	Weinherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Everwin Steveninck	Kämmerer	
	Johan Lyderman	Grutherr	
	Herman Heerde	Grutherr	
	Diderick van Grolle	Ratsherr	
	Jasper Merkanck	Ratsherr	
1512/13 ²⁷⁷	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	Überwasser
	Everwin Droste	Bürgermeister	
	Hinrich Bisping	Richtherr	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Evert Bisping	Weinherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Everwin Steveninck	Kämmerer	
	Hinrick Jonas	Ratsherr	
	Herman Herden	Ratsherr	
	Johan Lyderman	Ratsherr	
1513/14 ²⁷⁸	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	Überwasser Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	
	Johan Bolant	Richtherr	
	Johan Rokelose	Richtherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	
	Johan Droste	Weinherr	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Everwin Steveninck	Kämmerer	
1514/15 ²⁷⁹	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser Aegidii
	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	
	Hinrich Bisping	Richtherr	
	Herman Rodde	Richtherr	
	Steffen Rodde	Richtherr Überwasser	
	Johan Prusse	Richtherr Überwasser	

276 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 2r; ebd., Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 206r; BMA, Generalvikariat, Handschriften 175, fol. 185; StdAMs, Antoniushospital, Urk. 30.

277 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 2r; ebd., Magdalenenhospital, Akten 82, fol. 227r; *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 3, S. 303; StdAMs, Magdalenenhospital, Urk. 113.

278 StdAMs, A II, Nr. 17, fol. 2r.

279 Ebd., A II, Nr. 16, fol. 2r; BMA, Pfarrarchiv Ludgeri, Urk. K 41.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Johan Droste	Weinherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	
	Engelbert Peick	Kämmerer	
	Everwin Steveninck	Kämmerer	
	Johan Mumme	Ratsherr	
1515/16 ²⁸⁰	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Herman Rodde	Richtherr	
	Everwin Steveninck	Kämmerer	
	Wilhelm Holtappel	Kämmerer	
	Herman Unlant	Ratsherr	
1516/17 ²⁸¹	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Everwin Steveninck	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Hinrich Travelman	Richtherr	
	Herman Heerde	Kämmerer	
	Wilhelm Holtappel	Kämmerer	
1517 ²⁸²	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Everwin Steveninck	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Diderich Grolle	Richtherr	
	Engelbert Peick	Weinherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	
	Johan Droste	Kämmerer	
	Herman Heerde	Kämmerer	
1518/19 ²⁸³	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Everwin Steveninck	Bürgermeister	
	Everwin Droste	Bürgermeister	
	Herman Schenkinck	Bürgermeister	
	Albert Clevorn	Richtherr	
	Diderich Grolle, Magister	Richtherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	
	Hinrich von Drolshagen	Weinherr	
	Johan Droste	Kämmerer	
	Herman Heerde	Kämmerer	
	Johan Lyderman	Grutherr	
	Johan Herding	Grutherr	
	Steffen Rodde	Ratsherr	

280 StdAMs, A II, Nr. 16, fol. 2r; Robert *Krumbholtz*, Die Gewerbe der Stadt Münster (Publicationen aus den K. Preußischen Staatsarchiven 70), Leipzig 1898, S. 38.

281 StdAMs, A II, Nr. 16, fol. 2v.

282 Ebd.; *Schulte*, Londoner Liste (wie Anm. 271), S. 335; *Niesert*, Münsterische Urkundensammlung (wie Anm. 61), Bd. 3, S. 286f. Herman Heerde ist *to der tydt kemener van Johan Hermeldinges weghen*.

283 StdAMs, A II, Nr. 16, fol. 2v; *Schulte*, Londoner Liste (wie Anm. 271), S. 335.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1519/20 ²⁸⁴	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Evert Steveninck	Bürgermeister	Überwasser
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Diderich Grolle, Magister	Richtherr	
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	Lamberti
	Hinrich von Drolshagen	Weinherr	Martini
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Herman Heerde	Kämmerer	Martini
	Johan Lyderman	Grutherr	
	Johan Herding	Grutherr	Martini
	Hinrich Messman	Ratsherr	Martini
Rickquin Meinershagen	Ratsherr	Überwasser	
Johan Prusse	Ratsherr	Überwasser	
1520/21 ²⁸⁵	Herman Heerde	Kämmerer	Martini
	Hinrich von Drolshagen	Schöffe	Martini
	Johan Herding	Grutherr	Martini
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Engelbert Peick	Schöffe	Lamberti
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Schöffe	Lamberti
	Bernd Gruter	Schöffe	Lamberti
	Wilhelm Holtappel	Grutherr	Ludgeri
	Johan Ossenbrugge d. Jüngere	Schöffe	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Johan Mumme	Schöffe	Ludgeri
	Johan von Stenforde	Richtherr	Ludgeri
	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Diderich Munsterman	Schöffe	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
Everwin Steveninck	Bürgermeister	Überwasser	
Johan Droste	Kämmerer	Überwasser	
Johan Prusse	Schöffe	Überwasser	
Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser	
1521/22 ²⁸⁶	Herman Heerde	Kämmerer	Martini
	Hinrich Drolshagen	Schöffe	Martini
	Johan Herding	Grutherr	Martini
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini

284 StdAMs, A II, Nr. 16, fol. 2v; ebd., Armenhaus Zurwieck, Akten 1, fol. 7r; ebd., Armenhaus Wegesende, Urk. 60; BMA, Generalvikariat, Handschrift 175, fol. 149r-163r.

285 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r-56r. In diesem Jahr setzt das Ratswahlbuch ein und gewährleistet fortan eine weitestgehend lückenlose Überlieferung.

286 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r-56r; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 72f.; StdAMs, Testamente, Nr. 515.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Herman Unlandt	Richtherr Überwasser	Lamberti
	Bernd Gruter	Schöffe	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Grutherr	Lamberti
	Johan von Oeseden sen.	Schöffe	Ludgeri
	Johan Mumme	Richtherr	Ludgeri
	Johan Ossenbrugge jun.	Schöffe	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Godeke von Haltern	Schöffe	Ludgeri
	Johan Bolant, Meister	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Diderich Munsterman	Schöffe	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Kämmerer	Überwasser
	Hinrich Warendorp	Schöffe	Überwasser
	Everwin Steveninck	Bürgermeister	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Richtherr Überwasser	Überwasser
1522/23 ²⁸⁷	Herman Heerde	Kämmerer	Martini
	Hinrich Drolshagen	Schöffe	Martini
	Johan Herding	Grutherr	Martini
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Tonnieß Jonas	Schöffe	Martini
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Engelbert Peick	Schöffe	Lamberti
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Grutherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Wilhelm Holtappel	Schöffe	Ludgeri
	Johan Mumme	Richtherr	Ludgeri
	Johan Ossenbrugge jun.	Schöffe	Ludgeri
	Johan von Oeseden sen.	Schöffe	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Hinrich Travelmann	Schöffe	Aegidii
	Johan Bolant, Magister	Bürgermeister	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Everwin Steveninck	Weinherr	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser
1523/24 ²⁸⁸	Herman Heerde	Kämmerer	Martini
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Schöffe	Lamberti

287 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 73; StdAMs, Elende Aegidii, Urk. 5.

288 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r; ebd., Elende Aegidii, Urk. 6.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Johan Bischopinck	Schöffe	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Wilhelm Holtappel	Schöffe	Ludgeri
	Johan von Oeseden sen.	Schöffe	Ludgeri
	Johan Ossenbrugge jun.	Schöffe	Ludgeri
	Johan Mumme	Richtherr	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Johan Bolant	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Diderich Munsterman	Schöffe	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Everwin Steveninck	Weinherr	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser
1524/25 ²⁸⁹	Hinrich von Drolshagen	Schöffe	Martini
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Bernd Moerken	Schöffe	Martini
	Herman Bisping	Schöffe	Martini
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Schöffe	Lamberti
	Johan Bischopinck (Bisping)	Richtherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Wilhelm Holtappel	Schöffe	Ludgeri
	Johan von Oeseden sen.	Schöffe	Ludgeri
	Johan Ossenbrugge jun.	Schöffe	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Bernd Grolle	Schöffe	Ludgeri
	Johan Bolant	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Diderich Munsterman	Kämmerer	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Everwin Steveninck	Schöffe	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser
1525/26 ²⁹⁰	Johan Herding	Grutherr	Martini
	Hinrich von Drolshagen	Richtherr	Überwasser
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Thonnies Jonas	Schöffe	Martini
	Herman Bisping	Schöffe	Martini

289 Ebd., A II, Nr. 0, fol. 49r–56r.

290 Ebd., fol. 49r–56r.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Bernd Kerckerinck	Weinherr	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Grutherr	Lamberti
	Johan Bischopinck (Bisping)	Richtherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Johan Schencking	Schöffe	Lamberti
	Johan von Oeseden sen.	Schöffe	Ludgeri
	Johan Ossenbrugge jun.	Richtherr	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Bernd Grolle	Schöffe	Ludgeri
	Gerd Averhagen	Schöffe	Ludgeri
	Johan Bolant	Bürgermeister	Aegidii
	Diderich Munsterman	Kämmerer	Aegidii
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Everwin Steveninck	Weinherr	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Richtherr	Überwasser
1526/27 ²⁹¹	Hinrich von Drolshagen	Schöffe	Martini
	Johan Herding	Schöffe	Martini
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Schöffe	Lamberti
	Bernd Gruter	Schöffe	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Johan Ossenbrugge	Kämmerer	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Gerd Averhagen	Schöffe	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Schöffe	Ludgeri
	Hinrich Moderson jun.	Schöffe	Ludgeri
	Johan Bolant	Richtherr	Aegidii
	Diderich Munsterman	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Everwin Schencking	Schöffe	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser

291 Ebd., fol. 49r–56r; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 74; StdAMs, Magdalenenhospital, Urk. 132; ebd., Ratslisten, Bd. 2.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1527/28 ²⁹²	Hinrich von Drolshagen	Richtherr	Martini
	Hinrich Messman	Schöffe	Martini
	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Herman Bisping	Schöffe	Martini
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Albert Clevorn	Richtherr	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Grutherr	Lamberti
	Bernd Gruter	Schöffe	Lamberti
	Cord Bolant	Schöffe	Lamberti
	Johan Ossenbrugge	Kämmerer	Ludgeri
	Bernd Paell	Schöffe	Ludgeri
	Gerd Averhagen	Schöffe	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Grutherr	Ludgeri
	Hinrich Bisping up der Ludgeristraße	Schöffe	Ludgeri
	Diderich Munsterman	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Munsterman	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Melius Herte	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
Everwin Steveninck	Schöffe	Überwasser	
Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser	
1528/29 ²⁹³	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Herman Menneman	Schöffe	Martini
	Sweder Bisping	Schöffe	Martini
	Herman Bisping	Schöffe	Martini
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Conrad (Cord) Bolant	Richtherr	Lamberti
	Wilbrand Plönies	Grutherr	Lamberti
	Bernd Gruter	Schöffe	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Johan Ossenbrugge	Kämmerer	Ludgeri
	Bernd Paell	Richtherr	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Grutherr	Ludgeri
	Johan Bischo-pinck	Schöffe	Ludgeri
	Johan Stromberg	Schöffe	Ludgeri
	Diderich Munsterman	Bürgermeister	Aegidii
	Hinrich Munsterman	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Melius Herte	Schöffe	Aegidii

292 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r.

293 Ebd., fol. 49r–56r; BMA, Domarchiv, Urk. 170.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Droste	Kämmerer	Überwasser
	Everwin Steveninck	Schöffe	Überwasser
	Ricquin Meinershagen	Schöffe	Überwasser
1529/30 ²⁹⁴	Herman Bisping	Richtherr	Martini
	Herman Menneman	Schöffe	Martini
	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Johan Langerman	Schöffe	Martini
	Cord Bolant	Schöffe	Lamberti
	Bernd Gruter	Grutherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Herman Unlandt	Schöffe	Lamberti
	Wolter Plönies	Schöffe	Lamberti
	Johan Ossenbrugge	Kämmerer	Ludgeri
	Bernd Paell	Richtherr	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Grutherr	Ludgeri
	Johan Bischofinck	Kämmerer	Ludgeri
	Johan Stromberg	Schöffe	Ludgeri
	Diderich Munsterman	Bürgermeister	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Melius Herte	Schöffe	Aegidii
	Johan Moderson	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Bernd Busch	Schöffe	Überwasser
	Ludger thom Brincke	Schöffe	Überwasser
	Rottger Tost	Schöffe	Überwasser
1530/31 ²⁹⁵	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Herman Menneman	Schöffe	Martini
	Herman Bisping	Richtherr	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Johan Langerman	Schöffe	Martini
	Bernd Kerckerinck	Schöffe	Lamberti
	Cord Bolant	Schöffe	Lamberti
	Bernd Gruter	Grutherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Wolter Plönies	Schöffe	Lamberti
	Johan Ossenbrugge	Kämmerer	Ludgeri
	Johan Bischofinck	Kämmerer	Ludgeri
	Bernd Paell	Richtherr	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Grutherr	Ludgeri
	Godeke Rodde	Schöffe	Ludgeri
	Diderich Munsterman	Bürgermeister	Aegidii
	Johan Buteman	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii

294 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r.

295 Ebd., fol. 49r–56r; ebd., Testamente, Nr. 528.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Melius Herte	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Bernd Busch	Schöffe	Überwasser
	Ludger thom Brincke	Schöffe	Überwasser
	Herman Jonas	Schöffe	Überwasser
1531/32 ²⁹⁶	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Johan Langerman	Schöffe	Martini
	Herman Heerde	Schöffe	Martini
	Jost Schroederken	Schöffe	Martini
	Cord Bolant	Schöffe	Lamberti
	Bernd Gruter	Grutherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Wolter Plönies	Richtherr	Lamberti
	Herman Buck	Schöffe	Lamberti
	Johan Ossenbrugge	Kämmerer	Ludgeri
	Johan Bischopinck	Kämmerer	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Grutherr	Ludgeri
	Gerd Averhagen	Schöffe	Ludgeri
	Godeke Rodde	Schöffe	Ludgeri
	Diderich Munsterman	Bürgermeister	Aegidii
	Melius Herte	Richtherr	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Bernd von der Tinnen	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Bürgermeister	Überwasser
	Hinrich Warendorp	Schöffe	Überwasser
	Ludger thom Brincke	Schöffe	Überwasser
	Herman Jonas	Schöffe	Überwasser
1532 Feb ²⁹⁷	Hinrich Rottgers	Schöffe	Martini
	Johan Langerman	Schöffe	Martini
	Herman Heerde	Kämmerer	Martini
	Jasper Schroederken	Kämmerer	Martini
	Jasper Jodefeld	Schöffe	Martini
	Wilbrand Plönies	Bürgermeister	Lamberti
	Bernd Gruter	Grutherr	Lamberti
	Gerd Ocke	Schöffe	Lamberti
	Herman Buck	Schöffe	Lamberti
	Johan Warendorp up de Salzstraße	Schöffe	Lamberti

296 Ebd., fol. 49r–56r; *Aders*, Bürgerbuch (wie Anm. 3), S. 116; StdAMs, Magdalenenhospital, Urk. 140; Rudolf *Schulze*, Das adelige Frauen- (Kanonissen-) Stift der Hl. Maria (1040–1773) und die Pfarre Liebfrauen-Überwasser zu Münster Westfalen. Gegründet 1040. Ihre Verhältnisse und Schicksale, Münster 1952, S. 153.

297 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r; Eduard *Schulte*, Bürgermeister der Stadt Münster, in: Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster i. W., Bd. 3, Münster 1927, S. 66–70, hier S. 68; *Schulze*, Liebfrauen-Überwasser (wie Anm. 296), S. 155f., S. 160. Es handelt sich hier um den regulär am 19. Februar 1532 gewählten Rat.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
	Johan Ossenbrugge	Schöffe	Ludgeri
	Johan Bischopinck	Schöffe	Ludgeri
	Bertoldt Travelman	Grutherr	Ludgeri
	Gerd Averhagen	Schöffe	Ludgeri
	Godeke Rodde	Schöffe	Ludgeri
	Hinrich Travelman	Schöffe	Aegidii
	Melius Herte	Schöffe	Aegidii
	Hinrich Moderson	Schöffe	Aegidii
	Aleff Niehues	Schöffe	Aegidii
	Bernd von der Tinnen	Schöffe	Aegidii
	Everwin Droste	Schöffe	Überwasser
	Johan Droste	Schöffe	Überwasser
	Herman Jonas	Schöffe	Überwasser
	Herman Tilbeck	Bürgermeister	Überwasser
1532 Okt ²⁹⁸	Tonies Jonas	Schöffe	Martini
	Johan Bastert	Schöffe	Lamberti
	Hinrich Fridach	Schöffe	Aegidii
	Johan Palck	Schöffe	Überwasser
1533/34 ²⁹⁹	Johan Langerman	Kämmerer/Grutherr?	Martini
	Jasper Schroederken	Schöffe	Martini
	Jasper Jodefeld	Bürgermeister	Martini
	Peter Mensinck	Grutherr	Martini
	Hinrich Jonas	Schöffe	Martini
	Johan Bastert	Schöffe	Lamberti
	Evert Glandorp	Kämmerer?	Lamberti
	Lubbert Lentinck	Schöffe	Lamberti
	Hinrich Rodde	Schöffe	Lamberti
	Tonies Guldenarm	Kämmerer?	Lamberti
	Johan von Deventer	Kämmerer?	Ludgeri
	Peter Vrese	Kämmerer?	Ludgeri
	Johan Ossenbecke	Schöffe	Ludgeri
	Kerstien Wordeman	Schöffe	Ludgeri
	Gerd Tunneken?	Schöffe	Ludgeri
	Hinrich Fridach	Schöffe	Aegidii
	Gerd Kibbenbrock	Schöffe	Aegidii
	Rotger Hulshorst	Schöffe	Aegidii
	Johan Averhagen	Richtherr	Aegidii
	Johan Windemoller	Schöffe	Aegidii
	Herman Tilbeck	Bürgermeister	Überwasser
	Johan Palck	Schöffe	Überwasser
	Michael Nordinck	Schöffe	Überwasser
	Johan Gruter alias Flaskamp	Schöffe	Überwasser

298 *Cornelius*, Berichte der Augenzeugen (wie Anm. 46), S. 308–312. Es handelt sich hier um im Zuge der Ratswahl vom 14. Oktober neu in den Rat gewählte Personen.

299 StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r. *Eberhardt*, Grutamtsrechnungen (wie Anm. 227), S. 183; StdAMs, Almosenkorb Aegidii, Akten 1; ebd., Ratslisten, Bd. 1, S. 17, 215; ebd., Ratslisten, Bd. 2. Mit den Wahlen am 3. März 1533 wurde das Ratsgremium vollständig evangelisch.

Amtszeit	Name	Funktion	Kirchspiel/Laischaft
1534 ³⁰⁰	Kerstien Kerckerinck	Richtherr	Martini
	Gerd Reininck	Spitalherr	Martini
	Johan von Borstel alias Mencke	Kapellherr	Martini
	Engelbert Edinck	Ziegelherr	Martini
	Hinrich Potken	Kleiderherr	Martini
	Bernd Pickert	Kleiderherr	Lamberti
	Steffen Koppersleger	Kapellherr	Lamberti
	Claes Snider	Grutherr	Lamberti
	Ludeke Gruter	Kinderhausherr	Lamberti
	Cord Kruse	Grutherr	Lamberti
	Kerstien Wordeman	Kämmerer	Ludgeri
	Johan von Deventer	Kämmerer	Ludgeri
	Johan Ossenbecke	Bierherr	Ludgeri
	Bernd Knipperdollinck	Bürgermeister	Ludgeri
	Bernd Bovenstrup	Bierherr	Ludgeri
	Gerd Kibbenbrock	Bürgermeister	Aegidii
	Albert Geisthovel	Stuhlherr	Aegidii
	Hinrich Sanctus	Richtherr	Aegidii
	Claes Stripe de junge	Ziegelherr	Aegidii
	Bernd Oliesleger	Stuhlherr	Aegidii
	Johan Palck, Meister	Weinherr	Überwasser
	Johan Koninck	Spitalherr	Überwasser
	Hinrich Rodde	Weinherr	Überwasser
	Gerd Prusse	Kinderhausherr	Überwasser

*Namensverzeichnis*³⁰¹

Nachname	Vorname	von	bis
Affelen	Nicolas	1535	1535
Ahlen	Henricus de	1250	1250
Ahlen	Sweder von	1303	1314
Aken	Bernhard van	1454	1454
Alebrandinck	Gerhard	1354	1363
Alebrandinck	Hermann	1353	1353
Alebrandinck	Hinricus	1222	1222
Alebrandinck	Johann	1314	1328
Alfarding	Johann	1221	1221
Altmeker	Otto	1283	1283
Anglicus	Gotfridus	1268	1268
Ante Forum	Macharius	1287	1287
Antonius	Godekinus	1328	1328

300 Bei der regulären Wahl am 23. Februar 1534 setzen sich die Täufer durch. Nach diesem Eintrag bricht das Ratswahlbuch (StdAMs, A II, Nr. 0, fol. 49r–56r) ab.

301 Die Personennamen wurden behutsam normalisiert. Stark abweichende Schreibvarianten wurden ggf. in Klammern ergänzt. Zur Identifizierung gleichnamiger Personen wurden der Überlieferungszeitraum und der zeitliche Abstand der Belege, auch in Relation zur Überlieferungsdichte, berücksichtigt. Mitunter halfen auch Hinweise in den Quellen auf Familienstrukturen. Die Zuordnung der Quellenbelege zu einer oder mehreren Identitäten bleibt letztlich interpretativ.

Nachname	Vorname	von	bis
Aschenberge	Henricus van	1443	1443
Aschenberge	Hinricus van	1492	1492
Ascheweide	Cord von	1453	1458
Averhagen	Gerd	1525	1535
Averhagen	Gossen	1533	1533
Averhagen	Johann	1533	1533
Bastert	Johann	1532	1533
Belholt	Johann	1446	1449
Belholt	Roleff	1410	1410
Beveren	Arnold	1453	1453
Beveren	Godefridus de	1253	1262
Beveren	Hinricus de	1265	1265
Beveren	Johann de	1263	1265
Beveren	Riquin de	1334	1334
Bilrebeke	Ludgerus de	1265	1265
Bischopinck	Arnold	1388	1398
Bischopinck	Bertold	1310	1328
Bischopinck	Bertold	1437	1450
Bischopinck	Ecbertus	1239	1268
Bischopinck	Ecbertus	1287	1290
Bischopinck	Everhard	1490	1514
Bischopinck	Godefridus	1290	1290
Bischopinck	Godefridus	1324	1342
Bischopinck	Godfrid	1362	1375
Bischopinck	Hermann	1524	1530
Bischopinck	Hinrich	1458	1459
Bischopinck	Hinrich	1501	1514
Bischopinck	Hinrich	1527	1527
Bischopinck	Johann	1411	1433
Bischopinck	Johann	1501	1532
Bischopinck	Johann	1535	1535
Bischopinck	Sweder	1528	1528
Blancken	Johann	1285	1285
Bleke (= Pallidus?)	Johann	1285	1314
Bocholt gnt. Stuterslo	Lambert van	1352	1370
Bolant	Cord	1527	1531
Bolant	Johann	1513	1526
Borchorst	Swederus de	1239/1268	1239/1268
Borken	Arnoldus de	1221	1221
Borken	Ludolf de	1221	1221
Borstel	Johann	1534	1534
Bosensele	Hermann	1327	1327
Boventrup	Bernd	1534	1534
Brincke	Ludger	1529	1531
Brockmann	Gerhard	1327	1327
Brockmann	Henricus	1333	1333
Brumerinck	Bruno	1253	1254
Brune	Johann	1262	1285
Brune	Johann	1302	1314
Buck	Gerlach	1450	1453

Nachname	Vorname	von	bis
Buck	Hermann	1531	1532
Buck	Johann	1326	1354
Buck	Johann	1450	1453
Buck	Lambert	1469	1469
Buck	Lambert jr.	1535	1535
Buck	vgl. auch Cervus		
Busch	Bernd	1529	1530
Busch	Hermann	1337	1345
Busch	Wilhelm	1328	1338
Butemann	Johann	1520	1530
Camermann	Hermann	1381	1381
Campo	Helger super	1221	1221
Cervus	Ludolphus	1278	1281
Cervus	vgl. auch Buck		
Cesarius	Arnoldus	1327	1327
Cesarius	Hermannus	1268	1268
Cesarius	N.	1224	1224
Cimiterio	Lutberus super	1262	1268
Clericus	siehe Kerckerinck		
Clevorn	Albert	1446	1446
Clevorn	Albert	1506	1535
Clevorn	Egbert	1385	1385
Clevorn	Egbert	1451	1451
Clevorn	Engelbert	1535	1535
Clevorn	Henrich	1434	1434
Clevorn	Johann	1348	1368
Cleyhorst	Bernhard	1302	1317
Cleyhorst	Bernhard	1397	1397
Cleyhorst	Bertold	1342	1342
Cleyhorst	Burchardus	1371	1372
Cleyhorst	Gerd	1433	1459
Cleyhorst	Gerhard	1493	1493
Cleyhorst	Hermann	1376	1402
Cleyhorst	Johann	1268	1284
Cleyhorst	Johann	1314	1314
Corvus	Tidericus	1222	1222
Crathindhorn	N.	1221	1221
Cumpe	Bernd	1454	1458
Custerus	siehe Koester		
Dangere	Johannes	1239	1239
Dapifer	siehe Droste		
Darfeld	Johann	1454	1454
Decimator	Bertholdus	1222	1222
Deckenbrock	Bernd	1454	1459
Deckenbrock	Engelbertus	1284	1284
Deckenbrock	Johann	1321	1327
Deckering	Ertmarus	1324	1324
Deventer	Johann	1533	1534
Dives	siehe Rike		
Dorber	Hermann	1448	1477

Nachname	Vorname	von	bis
Drolshagen	Arnold	1400	1407
Drolshagen	Arnold	1463	1490
Drolshagen	Arnold jun.	1535	1535
Drolshagen	Henrich	1439	1458
Drolshagen	Henrich	1516	1527
Drolshagen	Johannes	1408	1425
Droste	Alhard	1365	1365
Droste	Alhard	1393	1393
Droste	Alhard	1448	1471
Droste	Egbert	1446	1453
Droste	Everwin	1502	1535
Droste	Hinrich	1535	1535
Droste	Johann	1314	1336
Droste	Johann	1421	1434
Droste	Johann	1476	1498
Droste	Johann	1503	1532
Droste	Johann jun.	1438	1441
Druden	Johannes	1478	1478
Drunten	Nicolaus	1460	1460
Durjar	Hermann	1454	1454
Dusas	Bernhard	1328	1328
Dusas	Christian	1333	1342
Dusas	Godeke	1438	1454
Dusas	Hermann	1328	1358
Dusas	Hermann	1379	1379
Dusas	Johann	1486	1494
Edinck	Engelbert	1534	1534
Emesbrock	Brunsten	1349	1353
Episcopus	siehe Bischopinck		
Erlo	Johann	1330	1330
Eylen	Johann	1399	1399
Faber	Arnoldus	1268	1268
Fridach	Henrich	1532	1533
Geisthövel	Albert	1534	1534
Glandorp	Evert	1533	1533
Gosebrinck	Henrich	1448	1457
Gosebrinck	Henrich jun.	1455	1455
Grael	Hinrick	1446	1453
Grael	Johann	1381	1401
Grael	Johann	1450	1450
Grave	siehe Grove		
Grolle	Bernd	1524	1535
Grolle	Diderich	1479	1519
Grolle	Johann	1454	1454
Grotehus	Cordt	1451	1454
Grove	Diderich	1454	1458
Grove	Johannes	1481	1481
Gruter	Bernardus Wisse gen.	1429	1456
Gruter	Bernd	1482	1482
Gruter	Bernd	1517	1535

Nachname	Vorname	von	bis
Gruter	Ludeke	1534	1534
Guldenarm	Tonies	1533	1533
Haltern	Godeke	1521	1521
Hamm	Godeke	1410	1410
Hamm	Lubertus	1301	1301
Heerde	Bernhard	1535	1535
Heerde	Burchard	1535	1535
Heerde	Hermannus	1505	1535
Hekenbrock	Heinrich	1349	1349
Hemesinck	Bernd	1479	1479
Herborn	Engelbert	1314	1314
Herdinck	Gerhardus	1492	1493
Herdinck	Johann	1518	1536
Heringen	Gerwin	1321	1321
Herte	Melius	1527	1532
Hesselmann	Johann	1447	1447
Hilgensnyder	Hinrick	1453	1469
Hofrogge	Engelbertus	1221	1221
Holtappel	Wilhelm	1506	1524
Holte	Gerd	1399	1399
Hoveken	Engelbert	1454	1463
Hoya	Johann	1457	1457
Hoynck	Johannes	1371	1383
Huge	Dietrich	1446	1475
Huge	Dyrik	1274	1274
Hulshorst	Rotger	1533	1533
Iudex	Bernardus	1250	1250
Iudex	Henricus	1239/1268	1239/1268
Iuvenis	siehe Junge		
Jodefeld	Cesarius	1337	1337
Jodefeld	Jasper	1532	1542
Jonas	Hermann	1530	1536
Jonas	Hinrich	1470	1470
Jonas	Hinrich	1502	1533
Jonas	Tonies	1520	1532
Judenvelde	siehe Jodefeld		
Junge	Hinricus	1260	1263
Kerckerinck	Bernard	1290	1294
Kerckerinck	Bernardus	1434	1453
Kerckerinck	Bernd	1511	1528
Kerckerinck	Bernd jun.	1453	1453
Kerckerinck	Christian	1453	1453
Kerckerinck	Everhardus	1465	1465
Kerckerinck	Gerd	<1457	<1457
Kerckerinck	Gerhardus	1443	1464
Kerckerinck	Gerhardus	1493	1493
Kerckerinck	Godeke	1470	1477
Kerckerinck	Heidenrich	1510	1521
Kerckerinck	Hermann	1278	1278
Kerckerinck	Johann	1265	1265

Nachname	Vorname	von	bis
Kerckerinck	Johann	1431	1439
Kerckerinck	Johann	1501	1504
Kerckerinck	Johannes	1371	1386
Kerckerinck	Johannes	1390	1425
Kerckerinck	Johannes	1471	1471
Kerckerinck	Kerstien	1534	1534
Kerckerinck	Lambertus	1414	1417
Kerckerinck	Lubbertus	1239	1250
Kerckerinck	Nicolaus	1317	1317
Kerckerinck	Nicolaus (Claes)	1437	1450
Kerckerinck	Thomas	1447	1448
Kere	Hermann	1401	1401
Keyser	Hermann	1274	1284
Keyser	Otto	1285	1285
Kibbenbrock	Gerd	1533	1534
Kleihorst	siehe Cleyhorst		
Kleivorn	siehe Cleborn		
Knipperdollinck	Bernd	1534	1534
Koester	Burchard	1372	1372
Koester	Lubbert	1302	1302
Koninck	Johann	1534	1534
Koppersleger	Steffen	1534	1534
Kruse	Cord	1534	1534
Kumpe	siehe Cumpe		
Kure	Arnoldus	1329	1333
Langermann	Johann	1529	1533
Lappe	Kerstien	1401	1401
Lecden	Tidericus	1222	1222
Lechter	Hermann	1450	1450
Leo	siehe Lewe!		
Lewe	Johann	1268	1303
Lippe	Bernd von der	1454	1458
Listige	Henricus	1475	1510
Litbeke	Lambertus	1250	1266
Lock gen. Wolterdinck	Hermann	1454	1482
Loen	Emelricus	1333	1349
Loen	Henricus de	1221	1221
Loen	Henricus de	1302	1314
Loen	Johann	1268	1268
Losingen	Alexander	1326	1326
Losingen	Bernardus	1326	1326
Losingen	Rotgherus	1326	1328
Lydermann	Johann	1503	1519
Lynen	Ecbert	1310	1312
Lynen	Godert	1435	1435
Machorius	Lambertus	1302	1314
Marquardinck	Bernd	1448	1448
Martini	Godefridus	1333	1333
Medemann	Everd	1447	1447
Meerkamp	Wessel	1454	1481

Nachname	Vorname	von	bis
Meinershagen	Ricquin	1519	1528
Mennemann	Hermann	1508	1528
Mensinck	Peter	1533	1533
Merkanck	Jasper	1511	1511
Messmann	Hinrich	1519	1527
Messmann	Johann	1454	1464
Messmann	Johann	1501	1501
Moderson	Hinrich	1520	1532
Moderson	Johann	1454	1454
Moderson	Johann	1503	1529
Moerken	Bernd	1524	1524
Molandino	Bernhardus de	1221	1221
Mumme	Johann	1514	1523
Munstermann	Diderich	1520	1536
N.	Alardus	1250	1250
N.	Albertus	1239	1239
N.	Elbertus	1250	1250
N.	Regemunt	1221	1221
N.	Sweter	1222	1222
N.	Werner	1222	1222
N.	Wicboldus	1259	1259
Nicinck	Johannes	1239	1268
Niehues	Aleff	1524	1532
Nordinck	Michael	1533	1533
Ocke	Gerd	1522	1532
Oeseden	Johann	1521	1525
Offerhus	Godefridus	1326	1326
Offerhus	Hinricus	1278	1287
Offerhus	Luthgerus	1262	1262
Oliesleger	Bernd	1534	1534
Ore	Johann	1268	1268
Ossenbrugge	Johann	1520	1534
Paell	Bernd	1520	1531
Palck	Johann	1532	1534
Pallidus (= Bleke?)	Johannes	1269	1269
Parvus	Thethardus	1250	1268
Peick	Engelbert	1503	1522
Pickert	Bernd	1534	1534
Pincerna	siehe Schenckinck		
Plönies	Wilbrand	1481	1481
Plönies	Wilbrand	1502	1536
Plönies	Wolter	1529	1531
Pot	Kerstianus	1333	1333
Potken	Hinrich	1534	1534
Prumenboem	Johann	1447	1449
Prummenick	Wessel	1283	1283
Prusse	Gerd	1534	1534
Prusse	Johann	1514	1520
Recklinghusen	Bertoldus	1302	1311
Recklinghusen	Borchardus	1283	1283

Nachname	Vorname	von	bis
Recklinghusen	Conradus	1262	1262
Recklinghusen	Hermannus	1302	1302
Reininck	Gerd	1534	1534
Rekenacken	Godefridus	1314	1314
Rene	Hermannus de	1260	1260
Rene	Themarus de	1239/1268	1239/1268
Rensinck	Henircus	1471	1471
Rike	Alhardus	1333	1333
Rike	Bernardus	1284	1287
Rike	Gerwin	1252	1278
Rike	Henrich	1290	1328
Rodde	Aleff	1455	1480
Rodde	Godeke	1530	1532
Rodde	Hermann	1492	1515
Rodde	Hinrich	1533	1534
Rodde	Steffen	1507	1518
Rodeleben	Albert	1381	1381
Rodeleben	Albert	1446	1446
Rodeleben	Lubbert	1471	1480
Rodeleben	Roleff	1462	1462
Rodenkirchen	Hinricus	1285	1287
Rottgers	Hinrich	1526	1532
Rubeo	Johann	1330	1330
Salmenhovet	Hinrich	1221	1221
Sanctus	Hinrich	1534	1534
Sasse	Johannes	1262	1262
Scheddinck	Johann	1454	1454
Schelle	Bernd	1454	1458
Schenckinck	Cord	1450	1450
Schenckinck	Everwin	1446	1446
Schenckinck	Everwin	1526	1526
Schenckinck	Henricus	1354	1354
Schenckinck	Hermann	1328	1328
Schenckinck	Hermann	1444	1446
Schenckinck	Hermann	1493	1493
Schenckinck	Hermann	1518	1535
Schenckinck	Johann	1412	1433
Schenckinck	Johann	1525	1525
Schenckinck	Johannes	1333	1333
Schenckinck	Machorius	1378	1378
Schenckinck	Themmo	1447	1456
Schmidthues	Jobst	1535	1535
Schottelmann	Hermannus	1335	1335
Schottelmann	Hinricus	1385	1385
Schroederken	Jasper	1531	1533
Senden	Cracht de	1250	1250
Sendenhorst	Henricus	1328	1328
Sintramming	Adolfus	1278	1278
Slabarth	Johann	1334	1334
Slutere	Arnoldus	1401	1401

Nachname	Vorname	von	bis
Snider	Claes	1534	1534
Starcke	Johann	1447	1447
Starcke	Wilkin	1447	1447
Stege	Wilhelm	1330	1342
Stenforde	Johann	1520	1520
Stepekole	Hinricus	1221	1222
Steveninck	Bernhard	1324	1333
Steveninck	Bernhard	1365	1383
Steveninck	Everwin	1397	1397
Steveninck	Everwin (Everhard)	1510	1527
Steveninck	Hinrich jun.	1535	1536
Steveninck	Hinricus	1326	1326
Steveninck	Johann	1342	1362
Stoeve	Jacob	1535	1535
Stripe	Claes	1534	1534
Strobuck	Johann	1447	1458
Stromberg	Johann	1528	1529
Stuterslo	siehe Bocholt		
Sungere	Godeke van der	1408	1408
Swarte	Godeke	1399	1399
Swarte	Johann	1369	1370
Swethe	Gerhardus	1262	1262
Tilbeck	Borghardus	1333	1333
Tilbeck	Hermann	1446	1453
Tilbeck	Hermann	1532	1533
Tilbeck	Hinricus	1326	1326
Tilbeck	Johann	1330	1330
Tilbeck	Johann	1496	1496
Tilbeck	Thomas	1333	1333
Tinnen	Bernardus	1326	1326
Tinnen	Bernardus	1328	1335
Tinnen	Bernd	1531	1536
Tinnen	Christian	1328	1328
Tinnen	Johann	1410	1410
Tinnen	Johann	1494	1509
Tinnen	Wecelus	1326	1326
Tost	Rottger	1529	1529
Travelmann	Bernhard	1327	1363
Travelmann	Bertold	1527	1535
Travelmann	Brun	1446	1458
Travelmann	Godefridus	1309	1333
Travelmann	Godefridus	1354	1354
Travelmann	Henrich	1330	1334
Travelmann	Henricus	1302	1313
Travelmann	Hinrich	1516	1532
Travelmann	Johannes	1333	1333
Travelmann	Johannes	1381	1381
Tunneken	Gerd	1533	1533
Twent	Albertus	1328	1328
Twent	Bernardus	1328	1328

Nachname	Vorname	von	bis
Unlandt	Hermann	1515	1529
Viltarius	Godefridus	1250	1250
Voghet	Henricus	1314	1314
Voghet	Johann	1326	1333
Voghet	Johann	1382	1410
Voghet	Wilbrandus	1333	1354
Voghet	Wolfardus	1285	1285
Voss	Arnoldus	1342	1342
Voss	Henricus	1328	1328
Voss	Johannes	1330	1333
Voss	Johannes jr.	1390	1390
Voss	Lambertus	1328	1328
Vrese	Peter	1533	1533
Waltorp	Everhard	1250	1250
Warendorf	Hermann	1441	1458
Warendorf	Hermann	1493	1493
Warendorf	Hinrich	1380	1418
Warendorf	Hinrich	1450	1482
Warendorf	Hinrich	1521	1531
Warendorf	Johann	1443	1459
Warendorf	Johann	1493	1502
Warendorf	Johann	1532	1536
Warendorf	Johannes	1425	1425
Warendorf	Lambertus	1354	1354
Weghe	Henricus	1302	1302
Werden	Gerhardus	1463	1463
Werden	Hermann	1453	1454
Werense	Bernhardus	1454	1454
Wieck	Adolfus	1283	1283
Wieck	Adolfus	1328	1333
Wieck	Adolphus	1389	1389
Wieck	Albertus van der	1354	1368
Wieck	Conrad van der	1356	1362
Wieck	Conrad van der	1393	1400
Wieck	Engelbert van der	1346	1348
Wieck	Engelbert van der	1421	1453
Wieck	Johann van der	1526	1526
Wieck	Klaes van der	1466/1496	1466/1496
Wieck	Konrad van der	1451	1456
Wieck	Thomas van der	1466	1466
Windemoller	Johann	1533	1533
Wisse gen. Gruter	siehe Gruter		
Wolterdinck	siehe Lock		
Woltorp	Henricus	1268	1269
Wordemann	Kerstien	1533	1534
Wrede	Conradus	1253	1254
Wrede	Johann	1268	1268
Wrede	Thidericus	1221	1221
Wulfferdes	Johannes	1450	1460